

Vierte Abtheilung.

A. Angelegenheiten der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Jahre 1895.

B. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.

C. Angelegenheiten der Ausführung der Rörordnung für die Privatbeschäler der Rheinprovinz.

D. Angelegenheiten des Meliorationswesens, der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke und der Beförderung von Landesmeliorationen (§ 4 unter 2 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875), sowie des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

E. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens, der Landwirthschaftsschulen, der landwirthschaftlichen Winterschulen und der Weinbauschule zu Trier.

A. Angelegenheiten der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Jahre 1895.

Organisation.

In der Organisation der Berufsgenossenschaft sind Aenderungen nicht eingetreten. Die dem Genossenschaftsvorstande übertragenen Obliegenheiten wurden von dem Provinzialausschuß in seinen regelmäßigen Sitzungen wahrgenommen, so daß eine besondere Einberufung desselben für die Vorstandsgeschäfte der Berufsgenossenschaft nicht erforderlich geworden ist.

Personal.

Die laufenden Geschäfte des Genossenschaftsvorstandes wurden wie bisher von dem Landesdirektor bezw. von dem mit der besonderen Führung derselben betrauten Landesrathe wahrgenommen, dem seit 1894 zur Erledigung der stetig wachsenden Arbeiten ein Hilfsarbeiter (Gerichtsassessor) beigegeben ist.

Die zur Erledigung der Büreaugeschäfte vorhandenen Kräfte mußten um einen Beamten, also auf 15 vermehrt werden.

Vertrauensmänner.

Die Zahl der Vertrauensmänner, welche bereits in Folge der seitens des Genossenschaftsvorstandes gegebenen Anregung gegen Ende des Jahres 1894 von 224 auf 385 gewachsen war, betrug im Berichtsjahr 396.

Geschäftsumfang.

Eine Uebersicht über den Umfang der Geschäfte der Berufsgenossenschaft während der Zeit ihres Bestehens — nach Jahrgängen getrennt — ergibt die beigelegte Tabelle I (Seite 196).

Landwirthschaftliche Nebenbetriebe.

Die Prüfung der Veranlagung der landwirthschaftlichen Nebenbetriebe und der Betriebe ohne Bodenbewirthschaftung wurde im Berichtsjahr auf Grund der eingereichten Verzeichnisse über die Heranziehung dieser Betriebe zu einer fingirten Grundsteuer im Wesentlichen beendet; es fehlen nur noch die Verzeichnisse einiger weniger Sektionsbezirke.

Aus Veranlassung der diesseits erhobenen Erinnerungen zu der bezeichneten Veranlagung wurde abermals eine nennenswerthe Anzahl von Betrieben, welche als landwirthschaftliche Nebenbetriebe zur Einschätzung gelangt waren, wieder gelöscht, was einen weiteren Ausfall an fingirter Grundsteuer von 5731 M. 66 Pf. zur Folge hatte, so daß das Berichtsjahr nur mehr einen Gesamtbetrag von 31203 M. 62 Pf. fingirter Grundsteuer nachweist.

Vom Genossenschaftsvorstande wurden 32 Entscheidungen auf Beschwerden gegen die von den Sektionsvorständen erfolgte Veranlagung von Nebenbetrieben zu einer fingirten Grundsteuer getroffen; in 10 Fällen wurden die Beschwerden als unbegründet zurückgewiesen, in den übrigen Fällen die Aufhebung der Veranlagung oder Ermäßigung des Steuerjahres beschlossen.

Angemeldete und entschädigte Unfälle.

Während des Berichtsjahres wurden 5021 neue Unfälle angemeldet, ohne daß indessen in sämtlichen Fällen der Erlaß eines Feststellungsbescheides, durch welchen das Vorhandensein eines entschädigungspflichtigen Betriebsunfalles anerkannt oder abgelehnt wurde, erforderlich war, weil entweder eine Erwerbsunfähigkeit über die 13. Woche hinaus nicht eintrat, oder aber die Betroffenen wegen offenbaren Nichtvorliegens eines zu entschädigenden Betriebsunfalles mittelst einfacher Bescheidung zurückgewiesen werden konnten.

Vom Genossenschaftsvorstande wurden auf Grund des §. 124 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes gegen 343 Betriebsunternehmer bezw. sonstige Verpflichtete wegen Unterlassung oder Verspätung der Anmeldung der in ihren Betrieben vorgekommenen Unfälle Geldstrafen im Gesamtbetrage von 3097 M. 60 Pf. — im Einzelfalle in Höhe von 1 bis 50 M. — verhängt. Es erscheint nothwendig, auch fernerhin mit derartigen Strafen, namentlich gegen solche Anzeigepflichtigen, vorzugehen, durch deren Verschulden das Heilverfahren erschwert und vertheuert worden ist. Als Erfolg dieser Maßregeln darf erwähnt werden, daß sich bereits eine pünktlichere Anzeige über eingetretene Unfälle und eine Vermehrung der Unfallanzeigen wahrnehmbar macht.

Von den neu angemeldeten Fällen, einschließlich der aus den Vorjahren unerledigt übernommenen, wurden 3404 durch erstmalige Feststellungsbescheide entschieden, der Rest ging, weil die Unfalluntersuchungsverhandlungen noch nicht spruchreif waren, zur Entscheidung in das Jahr 1896 über.

Anlage A.

Anlage A giebt eine Uebersicht über die Vertheilung der entschiedenen Fälle auf die einzelnen Genossenschaftsorgane und die Ergebnisse der Entscheidungen.

Von den 3404 entschiedenen Fällen gelangten zur Entschädigung 2389. Dieselben vertheilen sich nach Alter und Geschlecht auf:

a. männlich Erwachsene	1730
b. weiblich "	578
c. männlich Jugendliche (unter 16 Jahren)	67
d. weiblich " " 16 "	14

zusammen 2389

Bei 119 Fällen handelt es sich um tödtliche Verletzungen, bei 104 um dauernde völlige, bei 1412 um dauernde theilweise Erwerbsunfähigkeit, endlich bei 754 um vorübergehende Erwerbsunfähigkeit; es wurden hierbei Entschädigungen bewilligt an 177 Hinterbliebene Getödteter, darunter 51 Wittwen, 122 Kinder und 4 Ascendenten.

Aus den Vorjahren wurden Entschädigungen übernommen für	4763 Fälle.
Hierzu die im Berichtsjahre neu entschädigten	2389 "
so daß im Ganzen Entschädigungen gezahlt wurden für	7152 Fälle.

Diese Entschädigungen vertheilen sich auf:

a. Verletzte	6725
b. Wittwen	365
c. Kinder	739
d. Ascendenten	14

Summe 7843 Personen.

Rentenänderungen.

Außer den oben bezeichneten erstmaligen Rentenfeststellungsbescheiden wurden Rentenänderungsbescheide erlassen:

a. von Sektionsvorständen	610
b. vom Genossenschaftsvorstande	1421

zusammen 2031

Dazu die seitens des Genossenschaftsvorstandes erlassenen berufungsfähigen Aufforderungen zum Eintritte in ein Krankenhaus, Abfindungen an Wiederverheirathete und Sonstiges

187

im Ganzen daher 2218

Diese Fälle vertheilen sich auf:

a. Minderungen	1439
b. Erhöhungen	37
c. Einstellungen	555
d. Krankenhauseaufforderungen, Abfindungen und Sonstiges	187

im Ganzen 2218

Schiedsgerichte.

Die Thätigkeit der Schiedsgerichte wurde angerufen in 1083 Fällen.

Aus den Vorjahren erübrigten noch unerledigt 225 Berufungen, so daß zu erledigen waren insgesammt 1308 Berufungen.

Durch Entscheidung der Schiedsgerichte wurden zurückgewiesen 490, für begründet erklärt 359, auf andere Art erledigt 83, im Ganzen daher 932 Berufungen entschieden. Am Jahres-
schlusse schwebten noch 376 Berufungen.

Rekurse.

Beim Reichs-Versicherungsamte wurden 269 Rekurse angemeldet, dazu die aus den Vor-
jahren unerledigt gebliebenen 88, zusammen 357 Rekurse. In diesen Fällen war Rekurs eingelegt

- | | |
|--|------------|
| a. von Verletzten in | 135 Fällen |
| b. von der Genossenschaft in | 131 " |
| c. von beiden Theilen in | 6 " |

Seitens des Reichs-Versicherungsamtes erfolgte die Zurückweisung des Rekurses in 101
Fällen der Einlegung durch den Verletzten, in 60 Fällen der Einlegung durch die Genossenschaft,
zusammen in 161 Fällen.

Die Annahme des Rekurses erfolgte in 19 Fällen der Einlegung durch den Verletzten, in
51 Fällen der Einlegung durch die Genossenschaft, im Ganzen in 70 Fällen. Auf andere Art
wurden erledigt 10 Fälle. Zusammen wurden daher 241 Fälle erledigt. In das folgende Jahr
wurden noch übernommen 116 Fälle.

Entschädigungsbeträge.

An Entschädigungsbeträgen wurden gezahlt:

1. Kosten des Heilverfahrens*)	41 476 M. 15 Pf.
2. Renten an Verletzte	591 050 " 41 "
3. Beerdigungskosten	5 179 " 98 "
4. Renten an Wittwen Getödteter	32 759 " 11 "
5. Abfindungen an wiederverheirathete Wittwen	1 357 " 93 "
6. Renten an Kinder Getödteter	42 138 " 47 "
7. Renten an Ascendenten Getödteter	1 406 " 35 "
8. Renten an Angehörige der in Krankenhäusern untergebrachten Verletzten	
a. an Frauen	1 934 " 06 "
b. an Kinder	2 442 " 82 "
9. Renten an Ascendenten in Krankenhäuser untergebrachter Ver- letzter	106 " 19 "
10. Kur- und Pflegekosten an Krankenhäuser*)	44 599 " 28 "
11. Abfindungen an Ausländer	1 380 " 60 "
insgesammt	765 831 M. 35 Pf.

Vertheilung der Lasten auf Sektionen und Genossenschaft.

Von diesem Betrage entfiel die Hälfte mit 382 915 M. 68 Pf. auf die Genossenschaft,
während die andere Hälfte von den Sektionen zu tragen war.

*) Abzüglich der Kosten der ersten 13 Wochen.

Der Genossenschaft fielen ferner zur Last:

1. Die gesammten Kosten der Unfalluntersuchung und der Feststellung der Entschädigungen	44 565	ℳ.	06	ℳf.
2. die gesammten Schiedsgerichtskosten	25 857	„	64	„
3. Kosten der Fürsorge für Verletzte innerhalb der ersten 13 Wochen	408	„	01	„
4. die eigenen Verwaltungskosten:				
a. Kostenantheil für Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte.	5 000	„	—	„
b. Gehälter und Reisekosten der Beamten	30 773	„	38	„
c. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserzins, Feuerversicherung, Unterhaltung der Gebäude	5 509	„	70	„
d. Schreibmaterialien, Druckfachen, Formulare, Aktenheften, Buchbinderarbeiten, Kanzleigeühren, Inventar und Bibliothek	10 945	„	77	„
e. Postkosten und Frachtgebühren	6 760	„	91	„
f. Bekanntmachungskosten	25	„	50	„
g. Zinsen an die Landesbank und Umlagehebegebühren	22 581	„	06	„
h. Sonstiges	962	„	09	„
	insgesamt	153 389	ℳ.	12 ℳf.
Dazu 50 % der Entschädigungsbeträge	382 915	„	68	„
Summe der Genossenschaftsausgaben	536 304	ℳ.	80	ℳf.

Die Verwaltungskosten der Sektionen setzen sich zusammen wie folgt:

a. Reisekosten und Tagegelder der Sektionsvorstände	206	ℳ.	34	ℳf.
b. desgl. der Vertrauensmänner	5 910	„	40	„
c. desgl. der Beamten	—	„	—	„
d. Gehälter	19 455	„	37	„
e. Lokalmiethe, Heizung und Beleuchtung	1 012	„	37	„
f. Schreibgegenstände, Druckkosten, Formulare	1 619	„	46	„
g. Postkosten, Botenlöhne	3 497	„	06	„
h. Bekanntmachungskosten	91	„	50	„
i. Sonstiges	5	„	—	„
	zusammen	31 797	ℳ.	50 ℳf.
Dazu 50 % der Entschädigungsbeträge	382 915	„	67	„
Sektionskosten insgesamt	414 713	ℳ.	17	ℳf.
Die Gesamtausgabe der Genossenschaft betrug	536 304	„	80	„
Summe	951 017	ℳ.	97	ℳf.

Umlage.

Zur Deckung dieser Ausgaben wurden zunächst diejenigen der Sektionen von den Letzteren in ihrer vollen Höhe wieder eingezogen, und ferner zur Deckung der Genossenschaftsausgaben gemäß Beschluß des Genossenschaftsvorstandes ein Betrag von 12 Pfennig auf jede Mark der Gesamtgrundsteuer erhoben. Letztere setzt sich zusammen aus:

a. Staatsgrundsteuer	4621782 M. 82 Pf.
b. fingirter Grundsteuer	31203 „ 62 „
	<hr/>
	4652986 M. 44 Pf.

Die erhobenenen Gesamtumlagen bezifferten sich abzüglich der Umlageausfälle auf 971548 M. 18 Pf.

Dazu kamen noch:

a. Straf gelder	3097 „ 60 „
b. Erstattungen im Regreßwege (§. 117/119 des Reichsgesetzes)	2489 „ 32 „
c. Sonstiges	3 „ 85 „
d. der im Vorjahre mehr erhobene Umlagebetrag	51438 „ 10 „

Mithin eine Gesamteinnahme von 1028577 M. 05 Pf.

Die Gesamtausgabe betrug (siehe oben) 951017 „ 97 „

Es verblieb somit ein Bestand von 77559 M. 08 Pf.

welcher zunächst als Betriebskapital für das Geschäftsjahr 1896 zu dienen hat.

Regreßansprüche.

Auf Grund der §§. 117 bezw. 119 des Gesetzes wurde im Berichtsjahre in 9 Fällen gegen Betriebsunternehmer, welche durch Strafurtheil wegen fahrlässiger Körperverletzung oder Tödtung zu Strafe verurtheilt waren, Regreßanspruch auf Rückzahlung der Unfallrenten zc. an die Berufsgenossenschaft erhoben.

Die aus bereits entschiedenen Regreßfällen früherer Jahrgänge herrührenden Einnahmen im Berichtsjahre belaufen sich auf 2489 M. 32 Pf.

Abkommen mit der Ärztekammer.

Die mit dem Vorstande der Ärztekammer unter dem 13. August 1894 probeweise auf ein Jahr getroffene Vereinbarung (vergl. Bericht des Vorjahres) wurde vorläufig auf ein weiteres Jahr (bis Ende 1896) verlängert.

Uebersicht über die Ergebnisse der Verwaltung der Berufsgenossenschaft seit 1888.

Nach Abschluß des Rechnungsjahres 1895 ist im Hinblick auf den im Jahre 1896 bevorstehenden Zusammentritt der zweiten ordentlichen Genossenschaftsversammlung eine Zusammenstellung der wichtigsten Ergebnisse der Verwaltung der Rheinischen Landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft angefertigt worden, welche in den anliegenden Tabellen I—VI niedergelegt ist, auf deren Inhalt hiermit Bezug genommen wird.

Tabelle I. (Seite 196) enthält die wichtigsten Angaben über den Geschäftsumfang, Verwaltungskosten, Höhe der Unfallentschädigungsbeträge und der Umlage, Zahl der Rentenempfänger.

Tabelle II. (Seite 198) enthält eine Nachweisung über die Zahl der Rentenempfänger und die Höhe der Unfallrenten in den Sektionen und der Genossenschaft im Ganzen.

Tabelle III. (Seite 204) giebt eine Uebersicht über die Abnahme der aus den Vorjahren übernommenen Rentenbelastungen.

Anlage B.

Tabelle IV. (Seite 205) enthält eine Nachweisung über das Verhältniß der Zahl der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe sowie der darauf ruhenden Grundsteuer zur Zahl der entschädigten Betriebsunfälle und der Höhe der Umlage.

Tabelle V. (Seite 208) weist das Alter und das Geschlecht der entschädigten Unfallverletzten nach.

Tabelle VI. (Seite 214) zeigt einen Vergleich der Belastung derjenigen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaften, welche nach dem Grundsteuer-Maßstabe umlegen.

Anlage A.

Uebersicht der entschiedenen Fälle in dem Geschäftsjahr 1895.

Folde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des Sektions- Vorstandes Genossenschafts-						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		ab- gelehnt	anerkannt ent- schädigt	nicht ent- schädigt	ab- gelehnt	anerkannt ent- schädigt	nicht ent- schädigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Barmen	—	—	—	—	—	1	—
2	Düsseldorf Stadt . . .	—	—	—	1	1	1	—
3	" Land	3	9	—	5	9	1	—
4	Duisburg	—	—	—	—	—	1	—
5	Elberfeld	—	—	—	—	1	—	—
6	Essen Stadt	—	—	—	—	—	—	—
7	" Land	—	4	—	1	3	—	—
8	Gelbern	3	28	2	3	9	—	—
9	M.-Gladbach Stadt . . .	—	—	—	—	—	—	—
10	" Land	—	7	—	6	12	1	—
11	Grevenbroich	—	6	—	4	14	1	—
12	Kempen	—	24	1	5	18	1	—
13	Cleve	—	4	—	2	5	—	—
14	Crefeld Stadt	—	—	—	—	—	—	—
15	" Land	—	4	1	3	7	—	—
16	Lennepe	—	9	1	4	9	1	—
17	Mettmann	1	10	—	5	1	1	—
18	Moers	7	15	2	8	25	1	—
19	Mülheim a. d. Ruhr . . .	—	—	—	—	2	2	—
20	Neuß	—	4	1	2	12	3	—
21	Rees	—	10	—	2	8	1	—
22	Remscheid	—	—	—	—	1	—	—
	zu übertragen	14	134	8	51	137	16	—

Zfde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		Sektions-			Genossenschafts-			
		ab- gelehnt	anerkannt		ab- gelehnt	anerkannt		
ent- schädigt	nicht ent- schädigt		ent- schädigt	nicht ent- schädigt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Uebertrag	14	134	8	51	137	16	—
23	Ruhrort	—	2	—	—	4	—	—
24	Solingen	1	3	—	5	14	1	—
25	Bergheim	—	5	—	10	14	—	—
26	Bonn Stadt	—	1	—	—	1	—	—
27	„ Land	1	18	4	12	24	—	—
28	Guskirchen	—	13	4	18	47	1	—
29	Gummersbach	1	2	1	13	18	2	—
30	Köln Stadt	—	4	—	2	14	2	—
31	„ Land	1	4	1	10	23	1	—
32	Mülheim a. Rhein	—	5	2	8	21	2	—
33	Rheinbach	4	30	12	5	17	—	—
34	Siegkreis	4	26	3	21	59	5	—
35	Waldbroel	9	22	10	25	41	2	—
36	Wipperfürth	1	5	—	4	10	—	—
37	Aachen Stadt	—	2	—	—	1	—	—
38	„ Land	4	12	—	3	6	1	—
39	Düren	2	27	18	8	18	2	—
40	Erfelenz	1	14	3	6	20	1	—
41	Eupen	—	—	—	—	2	—	—
42	Geilenkirchen	2	25	2	10	25	—	—
43	Heinsberg	2	45	1	10	27	1	—
44	Jülich	2	14	2	6	16	1	—
45	Malmedy	1	13	2	5	1	1	—
46	Montjoie	1	2	—	3	4	4	—
47	Schleiden	—	12	5	13	26	1	—
48	Berncastel	1	2	1	5	7	—	—
49	Bitburg	5	1	8	24	51	2	—
50	Daun	8	55	9	24	32	2	—
51	Merzig	—	4	—	23	41	9	—
52	Ottweiler	4	6	8	8	21	1	—
53	Prüm	—	32	11	16	35	2	—
54	Saarbrücken	—	—	—	6	6	—	—
55	Saarburg	1	12	7	32	56	1	1
56	Saarlouis	6	20	3	18	39	2	—
57	Trier Stadt	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	76	572	125	404	880	63	1

Zfde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des Sektions- Vorstandes Genossenschafts-						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		ab- gelehnt	anerkannt		ab- gelehnt	anerkannt		
			ent- schädigt	nicht ent- schädigt		ent- schädigt	nicht ent- schädigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Uebertrag	76	572	125	404	880	63	1
58	Trier Land	6	26	4	17	59	2	—
59	St. Wendel	—	—	—	28	48	7	—
60	Wittlich	3	23	6	22	39	2	—
61	Udenau	—	5	1	4	16	3	—
62	Mhrweiler	1	2	—	4	12	—	—
63	Altenkirchen	6	21	12	14	29	3	—
64	Coblenz Stadt	—	—	—	—	—	—	—
65	„ Land	1	14	—	2	7	1	—
66	Cochem	3	21	2	4	22	1	—
67	Kreuznach	—	12	—	24	37	2	—
68	Mayen	2	12	4	14	29	2	—
69	Weisenheim	1	12	—	11	6	1	—
70	Neuwied	6	29	5	16	15	—	—
71	Simmern	3	3	4	21	75	5	—
72	St. Goar	5	7	1	5	13	—	—
73	Weylar	1	8	8	35	108	7	—
74	Zell	—	1	1	9	29	1	—
75	Sigmaringen	2	21	3	6	15	—	—
76	Gammertingen	—	6	—	6	21	1	—
77	Hechingen	7	18	3	3	12	—	—
78	Haigerloch	4	6	1	1	6	—	—
79	Birkenfeld	2	4	5	12	25	2	—
	zusammen	129	823	185	662	1501	103	1

Anlage B.

Statistische Nachweisungen über die Ergebnisse der Verwaltung der Rheinischen

Tabelle I.

Uebersicht über den Geschäftsumfang der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Geschäftsjahr	Anzahl der Journalnummern	Anzahl der			Es sind eingelegt		Schiedsgerichtslosten		Unfalluntersuchungslosten		Verwaltungskosten der Genossenschaft als solcher		Verwaltungskosten der Sektionen	
		angemeldeteten Unfälle	entschiedenen Fälle *)	Kontenänderungsbescheide, (Winderungen, Erhöhungen, Einstellungen u. s. m.)	Berufungen	Rekluse	8	9	10	11				
1888	2 235	245	81	—	7	3	514	03	564	55	10 839	70	11 925	62
1889	4 819	750	399	111	62	13	2 262	39	3 550	67	12 170	24	16 514	92
1890	6 911	1 147	659	149	130	16	4 189	84	7 365	46	17 409	99	17 994	83
1891	10 823	1 533	1 033	465	252	74	7 865	30	12 671	38	26 036	89	20 004	34
1892	12 854	1 995	1 447	810	359	135	8 580	29	20 847	43	29 692	21	24 822	90
1893	16 535	3 390	1 886	1 285	642	150	11 873	72	25 677	46	37 712	33	26 488	06
1894	21 771	3 492	2 531	1 785	960	228	16 714	24	33 526	21	48 171	50	28 391	85
1895	27 059	5 021	3 404	2 218	1 083	269	25 857	64	44 565	06	60 224	08	31 797	50

*) Insgesamt sind seit 1888 bis Ende 1895 nach Spalte 4 entschieden worden 11 440 Fälle, von welchen 4046 durch die Sektionsvorstände, 7394 durch den Genossenschaftsvorstand zu Düsseldorf entschieden wurden. Die Zahl der Entscheidungen des letzteren betrug 1888: 46, 1889: 199, 1890: 367, 1891: 660, 1892: 891, 1893: 1231, 1894: 1733, 1895: 2267. Von den 7394 Entscheidungen des Genossenschaftsvorstandes betrafen 3047, also 41,2%, Unfälle von Betriebsunternehmern, deren Jahresarbeitsverdienst 2000 Mark nicht übersteigt und die daher gemäß § 39 des Statuts versichert sind. Die Zahl der vom Genossenschaftsvorstand entschiedenen forstwirtschaftlichen Unfälle betrug von 1888—1895: 706, d. h. 9,2% der Gesamtzahl.

landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft der Geschäftsjahre 1888—1895.

während der Zeit ihres Bestehens vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895.

Summe der Genossenschafts- und Sektionsverwaltungslosten	Gesamtwertungslosten einschließlich der Schiedsgerichts- und Unfalluntersuchungslosten (Sp. 8, 9 u. 12)		Entschädigungsbeträge (Renten, Kosten des Teilverfahrens, Beerdigungskosten)		Verhältnis der Gesamtwertungslosten (Sp. 13) zu den Entschädigungsbeträgen (Sp. 14)	Zahl der Rentenempfänger	Ermittelte Staatsgrundsteuer einschließlich eingetragener Grundsteuer für landwirtschaftliche Nebenbetriebe		Zur Deckung der Genossenschaftslosten Umlage auf die Wart Grundsteuer	Es wurden im Ganzen ausgebracht zur Deckung der Genossenschafts- und Sektionslosten aus schließlich 4% Nebengebühren		Sonstige Einnahmen der Genossenschaft					
	12	13	14	15			16	17		18	19	20	a. Erstattungen aus Regrech	b. Strafen und Confligend			
22 765	32	23 843	90	3 557	807,2	66	4 515	690	46	1	55 791	34	—	—			
28 685	16	34 497	92	47 472	12	72,7	392	4 591	150	59	1	81 426	86	23			
35 404	82	46 960	12	112 503	09	41,7	875	4 593	257	98	2	156 957	18	13 55			
46 041	23	66 577	91	211 889	74	30,2	1 602	4 573	584	19	4	301 437	50	608	11	47	23
54 515	11	83 942	83	319 503	51	26,0	2 605	4 617	854	84	5	405 664	85	1 171	14	241	85
64 200	39	101 751	57	455 305	06	22,2	3 850	4 632	736	83	7	565 207	07	1 260	32	505	93
76 563	35	126 802	80	612 841	12	20,4	5 286	4 628	642	38	9	733 624	53	1 357	35	692	70
92 021	58	162 444	28	765 831	35	21,2	7 152	4 652	986	44	12	949 617	31	2 489	32	3 101	45

Nr. der Sektion.	Name der Sektion.	Zahl der Rentenempfänger am 31. Dezbr. 1895.	Von den in Spalte 3 aufgeführten Verletzten bezogen am 31. Dezember 1895															
			1	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
			einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
32	Uebertrag	452	—	7	20	41	40	41	22	16	58	6	22	34	7	13	20	
	Wülheim a. Rhein	68	—	—	—	9	4	7	—	6	9	1	5	3	—	—	6	
	Rheinbach	117	—	4	9	14	7	11	8	6	9	2	9	6	—	1	4	
	Sieglkreis	208	—	3	30	7	18	32	9	24	17	—	13	13	1	2	13	
	Baldbroel	153	—	10	30	4	22	15	6	13	9	—	9	10	—	2	7	
	Wipperfürth	53	—	—	—	5	5	1	8	—	6	2	7	2	1	—	1	
		1051	—	24	89	80	96	107	53	65	108	11	65	68	9	18	51	

Rente in der Höhe von Mark																Im Laufe des Jahres 1895 bezogen Rente			Summe der im Laufe des Jahres 1895 gezahlten Renten an			Durchschnittsrente für		
175	200	225	250	300	350	400	450	500	Ver-	Witt-	Ein-	Ver-	Wittwen.	Ein-	Ver-	Witt-	Ein-							
einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	lehte.	men.	der.	lehte.	wen.	der.	lehte.	wen.	der.							
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37						
13	24	8	14	7	10	3	—	—	—	524	38	64	54 963 89	3 848 31	4 401 68	116 93	109 43	90 57						
5	2	2	4	1	4	—	—	—	—	73	5	7	8 536 09	547 15	634 —	88 83	93 14	58 45						
2	8	1	2	5	—	—	—	—	—	131	8	13	11 636 71	745 09	759 79	88 83	93 14	58 45						
6	9	1	8	—	—	—	—	—	—	218	4	4	19 651 39	414 —	250 47	90 14	103 50	62 62						
8	1	2	3	—	—	—	—	—	—	158	5	10	12 670 36	384 61	522 09	80 19	76 92	52 21						
2	3	1	1	4	—	—	—	—	—	47	1	8	5 144 49	21 50	128 41	109 46	21 50	16 05						
36	47	15	32	17	14	3	—	—	—	1 151	61	106	112 602 93	5 960 66	6 696 44	97 83	97 72	63 17						

III. Regierungsbezirk Aachen.

Nr.	Name	Zahl	1	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
			einzel.															
37	Aachen Stadt	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
38	„ Land	54	—	—	1	5	1	13	2	—	7	—	4	2	—	4	—	—
39	Düren	121	—	1	6	14	17	7	9	6	9	5	6	6	4	—	—	—
40	Erfelenz	113	—	1	9	1	11	18	—	9	7	7	4	6	1	1	15	—
41	Eupen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
42	Geilenkirchen	122	—	1	26	4	18	17	2	19	12	3	1	3	2	—	4	—
43	Heinsberg	223	—	2	45	5	46	32	4	14	15	9	9	10	2	1	—	—
44	Jülich	86	—	—	5	3	9	15	—	8	4	—	11	7	—	—	—	—
45	Malmedy	39	—	1	7	—	5	6	1	2	6	3	—	2	—	—	—	—
46	Montjoie	19	—	4	4	—	—	2	—	2	1	—	2	1	—	—	—	—
47	Schleiden	117	—	3	17	4	17	19	2	8	9	1	9	6	—	1	9	—
		903	—	13	120	36	126	129	20	68	71	29	46	44	9	7	55	—

Rente in der Höhe von Mark																Im Laufe des Jahres 1895 bezogen Rente			Summe der im Laufe des Jahres 1895 gezahlten Renten an			Durchschnittsrente für		
175	200	225	250	300	350	400	450	500	Ver-	Witt-	Ein-	Ver-	Wittwen.	Ein-	Ver-	Witt-	Ein-							
einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	lehte.	men.	der.	lehte.	wen.	der.	lehte.	wen.	der.							
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37						
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	797 04	—	—	—	113 86	—						
2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	63	4	3	6 307 60	429 —	180 75	100 12	107 25	60 25						
5	2	2	4	2	—	—	—	—	—	146	8	15	13 157 04	768 85	895 65	90 12	96 11	59 71						
3	8	2	5	—	—	—	—	—	—	115	11	28	11 640 94	743 63	1 257 10	101 23	67 60	44 90						
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	433 09	—	—	144 36	—	—						
4	4	1	1	1	—	—	—	—	—	139	7	9	9 184 52	514 73	646 14	66 08	73 53	71 79						
4	4	1	1	1	—	—	—	—	—	239	4	16	15 537 55	270 92	737 90	65 01	67 73	46 12						
1	4	1	8	—	—	—	—	—	—	104	12	34	8 986 27	1 015 96	1 552 59	86 41	84 66	45 66						
—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	44	4	2	3 348 88	336 —	126 —	76 11	84 —	63 —						
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	1 435 46	—	—	79 75	—	—						
6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	116	3	—	10 016 73	270 —	—	86 35	90 —	—						
22	35	7	31	3	—	1	—	—	—	994	53	107	80 845 12	4 349 09	5 396 13	81 33	82 06	50 43						

IV. Regierungsbezirk Trier.

Nr.	Name	Zahl	1	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
			einzel.															
48	Berncastel	28	—	—	—	3	1	1	1	2	5	4	2	2	—	1	—	—
49	Witburg	179	—	4	7	20	18	8	22	3	17	9	6	7	8	4	1	—
50	Dahn	171	1	15	9	22	23	6	15	6	18	10	6	11	6	1	2	—
51	Merzig	111	—	2	9	14	7	8	13	1	16	1	7	4	1	6	—	—
52	Ottweiler	66	—	1	5	14	2	10	—	13	2	—	2	8	—	—	—	—
53	Prüm	167	—	8	11	25	21	6	13	2	22	7	6	4	8	3	4	—
54	Saarbrücken	38	—	—	1	3	3	3	1	2	2	1	3	—	1	—	—	—
55	Saarburg	141	—	4	12	15	19	5	10	3	13	10	5	9	5	1	3	—
56	Saarlouis	162	—	2	7	17	9	11	5	22	14	1	8	12	3	7	4	—
57	Trier Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	„ Land	149	—	2	3	19	15	7	11	10	11	11	13	7	6	2	—	—
59	St. Wendel	119	—	3	7	25	11	4	12	2	7	5	3	5	4	—	—	—
60	Wittlich	157	—	8	12	7	14	5	18	10	11	10	8	6	3	1	—	—
		1488	1	49	83	184	143	74	121	76	138	69	69	75	45	26	23	—

Rente in der Höhe von Mark																Im Laufe des Jahres 1895 bezogen Rente			Summe der im Laufe des Jahres 1895 gezahlten Renten an			Durchschnittsrente für		
175	200	225	250	300	350	400	450	500	Ver-	Witt-	Ein-	Ver-	Wittwen.	Ein-	Ver-	Witt-	Ein-							
einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	einzel.	lehte.	men.	der.	lehte.	wen.	der.	lehte.	wen.	der.							
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37						
10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	25	4	9	3 154 05	348 97	456 57	126 16	87 24	50 73						
8	5	7	6	3	—	—	—	—	—	188	6	8	21 740 10	514 08	512 55	115 64	85 68	64 07						
1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	194	1	1	13 519 91	80 40	81 27	69 69	80 40	81 27						
4	—	3	5	3	—	—	—	—	—	119	7	5	10 933 30	648 09	358 20	91 88	92 58	71 64						
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	70	4	8	6 425 29	576 44	1 070 52	91 79	144 11	133 82						
6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	222	10	22	15 997 19	966 90	1 185 50	72 06	96 69	53 89						
3	6	1	3	1	—	—	—	—	—	41	7	23	5 461 75	788 37	1 173 11	133 21	112 62	51 —						
2	6	5	2	2	—	—	—	—	—	156	8	8	14 937 78	633 96	377 49	95 76	79 25	47 19						
10	10	5	4	1	3	—	—	—	—	172	13	22	18 989 67	1 305 19	1 413 30	110 41	100 40	64 24						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
6	5	6	1	1	—	—	—	—	—	163	5	16	16 244 86	449 45	939 10	99 66	89 89	58 69						
2	4	1	5	8	—	—	—	—	—	129	4	16	13 314 81	329 18	941 44	103 22	82 30	58 84						
7	7	5	6	1	—	—	—	—	—	192	9	14	17 354 54	970 53	1 071 25	90 39	107 84	76 52						
60	48	38	37	24	4	1	—	—	—	1 671	78	152												

Nr. der Section.	Name der Sektion.	Jahz der Rentenempfänger am 31. Decbr. 1895.	Von den in Spalte 3 aufgeführten Verletzten bezogen am 31. Dezember 1895															Rente in der Höhe von Mark								Im Laufe des Jahres 1895 bezogene Rente			Summe der im Laufe des Jahres 1895 gezahlten Renten an			Durchschnittsrente für												
			1	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	175	200	225	250	300	350	400	450	500	Ver-	Wit-	Ein-	Ver-	Wit-	Ein-											
			bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	ein- st.	ein- st.	ein- st.	st.	st.	st.	st.	st.	st.																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37								
V. Regierungsbezirk Coblenz.																																												
61	Adenau	62	1	6	21	2	5	12	2	3	2	—	3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	6	16	2 948 87	344 29	642 65	47 56	57 38	40 17	
62	Hirweiler	38	—	—	5	3	2	5	2	3	2	2	—	1	1	1	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	3	7	4 276 71	207 59	323 48	95 04	69 20	46 21	
63	Altenkirchen	96	—	5	13	7	8	16	6	5	6	3	2	5	—	5	3	5	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	3	10	8 585 96	327 51	799 17	81	109 17	79 92	
64	Coblenz Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
65	Land	41	—	1	2	5	1	5	—	3	6	—	—	4	—	—	5	4	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	7	12	4 880 71	791 53	739 51	103 84	113 08	61 63	
66	Cochem	99	—	4	12	8	7	9	1	8	6	3	6	10	2	1	3	6	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	7	6	9 468 51	641 33	417 60	84 54	91 62	69 60	
67	Kreuznach	155	—	8	22	9	14	17	2	14	13	1	9	7	—	3	9	9	9	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164	10	18	14 933 48	844 57	800 04	91 06	84 46	44 45	
68	Mayen	146	—	8	22	7	16	18	3	11	12	—	10	10	2	3	9	3	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164	13	30	12 891 38	1 043 18	1 521 36	78 61	80 24	50 71	
69	Weisenheim	50	—	2	7	2	5	5	—	8	2	1	1	5	—	—	2	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	3	7	4 750 84	244 67	374 32	81 91	81 56	53 47	
70	Neuwied	120	—	5	6	17	4	11	—	4	20	—	13	6	2	—	7	4	2	4	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	7	18	13 378 29	580 58	977 83	96 22	82 94	54 32	
71	Simmern	184	—	7	29	5	31	22	22	1	17	4	11	4	—	11	3	2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	5	10	13 478 27	297 08	391 59	67 39	59 42	39 16	
72	St. Goar	76	—	3	9	9	8	9	—	5	6	1	6	5	2	1	2	1	2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	9	20	6 484 19	818 95	1 224 05	83 13	90 99	61 20
73	Beilhar	256	—	15	72	8	22	38	1	19	20	1	11	13	—	1	14	5	5	2	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293	14	26	18 767 32	1 236 51	1 347 06	64 05	88 32	51 81
74	Beil	81	—	3	12	5	8	6	11	3	8	1	5	1	3	5	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	6	9	6 869 63	456 08	385 83	77 20	76 01	42 87
1404			1	67	232	87	131	173	50	87	120	17	77	73	12	33	61	51	38	16	34	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 556	93	189	121 714 16	7 833 87	9 944 49	78 22	84 24	52 63
VI. Sigmaringen-Birkenfeld.																																												
75	Sigmaringen	91	—	3	15	1	4	15	4	7	8	—	5	7	1	—	5	4	6	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	9	13	10 302 52	743 23	743 37	104 07	82 58	57 18	
76	Sammertingen	75	—	4	7	4	7	7	1	4	6	—	4	11	2	—	7	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	7	13	8 116 90	681 48	798 32	100 21	97 35	61 41
77	Dechingen	85	1	1	17	3	9	11	5	4	8	—	4	5	2	1	8	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	6	5	6 555 24	550 50	336 11	72 04	91 75	67 23
78	Daigeroch	42	—	1	4	1	8	9	—	5	2	—	3	2	1	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	2	4	3 508 27	314 40	255	68 79	157 20	63 75
79	Birkenfeld	58	—	—	2	10	3	2	7	3	6	3	3	6	2	—	2	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	6 133 78	—	—	100 55	—	—
351			1	9	45	19	31	44	17	23	30	3	19	31	8	2	24	9	14	7	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383	24	35	34 616 71	2 289 61	2 132 80	90 38	95 40	60 94
Zusammenstellung.																																												
Regierungsbezirke			735	1	15	75	34	67	68	11	46	69	20	37	37	12	18	44	37	42	21	33	7	4	7	—	1	813	56	150	83 703 18	4 714 32	8 388 31	102 96	84 18	55 92								
I.	Düsseldorf	1 051	—	24	89	80	96	107	53	65	108	11	65	68	9	18	51	56	47	15	32	17	14	3	—	—	1 151	61	106	112 602 93	5 960 66	6 696 44	97 83	97 72	63 17									
II.	Köln	903	—	13	120	36	126	129	20	68	71	29	46	44	9	7	55	22	35	7	31	3	—	1	—	—	994	53	107	80 845 12	4 349 09	5 396 13	81 33	82 06	50 43									
III.	Aachen	1 488	1	49	83	184	143	74	121	76	138	69	69	75	45	26	23	60	48	38	37	24	4	1	—	—	1 671	78	152	158 073 25	7 611 56	9 580 30	94 60	97 58	63 03									
IV.	Trier	1 488	1	49	83	184	143	74	121	76	138	69	69	75	45	26	23	51	48	38	37	24	4	1	—	—	1 671	78	152	158 073 25	7 611 56	9 580 30	94 60	97 58	63 03									
V.	Coblenz	1 404	1	67	232	87	131	173	50	87	120	17	77	73	12	33	61	38	38	16	34	5	13	—	—	—	1 556	93	189	121 714 16	7 833 87	9 944 49	78 22	84 24	52 62									
VI.	Sigmaringen-Birkenfeld	351	1	9	45	19	31	44	17	23	30	3	19	31	8	2	24	9	14	7	8	1	—	—	—	—	383	24	35	34 616 71	2 289 61	2 132 80	90 38	95 40	60 94									
5 932			4	177	644	440	594	595	272	365	536	149	313	328	95	104	258	235	215	224	104	175	57	35	12	—	1	6 568	365	739	591 653 35	32 759 11	42 138 47	90 08	89 75	57 02								
Verhältniß zur Gesamtzahl der Rentenempfänger in Prozenten			0,07	2,98	10,86	7,42	10,01	10,03	4,59	6,15	9,04	2,51	5,28	5,53	1,59	1,75	4,33	3,98	3,62	3,78	1,75	2,93	0,94	0,59	0,20	—	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
			31,24%					32,22%					18,20%					17,22%																										

Tabelle III.

Uebersicht über die Abnahme der aus den Vorjahren übernommenen Renten- u. Belastungen.
(Zusammengestellt auf Grund der dem Reichs-Versicherungsamt alljährlich eingereichten Nachweisungen. Akten 170.)

Rech- nungs- jahr	Gesamt- summe der im Rechnungs- jahr gezahlten Entschädi- gungsbeträge		Die Summe der Spalte 2 setzt sich zusammen wie folgt:															
			Erstmalig im Rechnungs- jahr gezahlte Entschädi- gungsbeträge		Weiterzahlungen für Ansprüche aus den Vorjahren													
					1888		1889		1890		1891		1892		1893		1894	
					M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
1888	3 557	—	3 557	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1889	47 472	12	39 214	02	8258	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1890	112 503	09	67 717	95	6756	07	38 029	07	—	—	—	—	—	—	—			
1891	211 889	74	113 757	91	6502	65	31 051	46	60 577	72	—	—	—	—	—			
1892	319 503	51	143 865	81	6076	35	27 446	53	47 591	95	94 522	87	—	—	—			
1893	455 305	06	187 478	17	5969	81	27 124	60	41 838	29	76 778	85	116 115	34	—			
1894	612 841	12	220 783	60	5813	18	25 662	53	38 513	53	71 772	27	97 193	13	153 102	88		
1895	765 831	35	239 396	34	5723	44	23 583	20	36 993	86	63 982	37	83 014	01	117 521	42	195 616	71

Tabelle IV.

Nachweisung

über

das Verhältniß der Zahl der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe, sowie der darauf ruhenden Grundsteuer zur Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895 entschädigten Betriebsunfälle und der augenblicklichen Höhe der Umlagen.

Nr.	Sektion	Zahl der land- und forst- wirthschaft- lichen Be- triebe nach der Gewerbe- zählung vom 14. Juni 1895*)	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (ausschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. De- zember 1895 ent- schädigten Betriebs- unfälle	Höhe des Umlage- Betrages für 1895		Auf 1000 land- und forst- wirth- schaftliche Betriebe entfielen Betriebs- unfälle (Sp.3u.5)	Ver- hältniß der Umlage zur Grund- steuer in % (Sp.4u.6)
			„	„		„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Barmen	4 677	3 675	99	4	534	31	0,9	14,5
2	Düsseldorf Stadt . .	971	9 815	78	6	1 507	53	6,2	15,4
3	„ Land	8 742	110 851	65	85	17 568	29	9,7	15,8
4	Duisburg	2 103	5 644	87	2	670	51	0,95	11,9
5	Elsfeld	1 680	4 209	60	4	849	73	2,4	20,2
6	Essen Stadt	965	124	17	1	163	89	1,0	13,0
7	„ Land	24 365	61 239	01	44	8 890	99	1,8	14,5
8	Gelbern	8 822	104 355	41	173	19 121	02	19,6	18,3
9	M.-Glabbech Stadt . .	2 093	1 909	65	7	878	14	3,3	46,0
10	„ Land	12 839	52 377	80	73	9 416	18	5,7	18,0
11	Grevenbroich	7 407	128 233	19	56	17 871	49	7,6	13,9
12	Kempen	12 148	88 175	—	136	16 537	45	11,2	18,8
13	Kleve	7 314	147 036	86	40	18 573	98	5,5	12,6
14	Krefeld Stadt	532	3 459	50	4	825	56	7,5	23,9
15	„ Land	5 229	52 687	63	59	10 393	47	11,3	19,7
16	Lennepe	9 609	26 132	60	76	7 121	69	7,9	27,3
17	Nettmann	8 025	63 266	08	56	9 932	55	7,0	15,7
18	Moers	10 652	155 305	42	138	24 282	58	12,95	15,6
19	Mülheim a. d. Ruhr	9 058	29 871	48	9	4 332	01	1,0	14,5
20	Neuß	5 803	92 627	16	80	14 654	13	13,3	15,3
21	Rees	6 287	122 432	14	80	17 192	03	12,7	14,0
22	Remscheid	711	1 754	44	4	452	98	5,6	25,3
23	Ruhrort	8 858	59 002	47	36	9 663	76	4,2	16,4
24	Solingen	14 360	59 290	81	94	12 330	68	6,5	20,3
Reg.-Bez. Düsseldorf Summe		173 250	1 383 478	71	1267	223 764	95	7,3	16,2

*) Bemerkung zu Spalte 3: Die Zahlen sind die vom statistischen Bureau zu Berlin als das vorläufige Ergebnis der Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 mitgetheilten. Obgleich in denselben auch die Hausgärten enthalten sind, welche nicht unter das Unfall-Versicherungs-Gesetz fallen, so sind sie doch hier eingefügt worden, weil sie unter den zur Verfügung stehenden Angaben als die genauesten und sichersten anzusehen sind.

Nr.	Sektion	Zahl der land- und forst- wirtschaft- lichen Be- triebe nach der Gewerbe- zählung vom 14. Juni 1895	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (auschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. De- zember 1895 ent- schädigten Betriebs- Unfälle	Höhe des Umlage- Betrages für 1895		Auf 1000Land- und forst- wirth- schaftliche Betriebe entfielen Betriebs- unfälle, (Sp.4u.5)	Ver- hältniß der Umlage zur Grund- steuer in % (Sp.4u.6)
			„	„		„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8		
25	Bergheim	7 952	156 044	01	75	22 940	35	9,4	14,7
26	Bonn Stadt	487	5 310	11	2	1 006	24	4,1	18,9
27	„ Land	8 421	80 378	76	132	16 403	94	15,7	20,4
28	Euskirchen	6 878	124 450	21	278	27 281	25	40,4	21,9
29	Summersbach	6 460	27 938	01	87	9 774	14	13,5	35,0
30	Köln Stadt	2 485	42 135	64	42	9 281	99	16,9	22,0
31	„ Land	7 543	150 305	80	129	24 133	93	17,1	16,1
32	Mülheim a. Rhein	8 920	57 931	—	115	13 614	64	12,9	23,5
33	Rheinbach	5 993	88 686	58	188	18 439	64	31,4	20,8
34	Siegkreis	16 069	95 790	13	293	24 156	51	18,2	25,2
35	Waldbroel	4 555	15 972	61	183	9 978	81	40,2	62,5
36	Wipperfürth	4 758	30 870	53	60	6 452	39	12,6	20,9
Reg.-Bez. Köln Summe		80 521	875 813	39	1584	183 463	83	19,7	20,9
37	Aachen Stadt	202	9 708	97	9	1 590	61	44,6	16,4
38	„ Land	12 220	96 389	98	95	15 305	26	7,8	15,9
39	Düren	9 822	160 109	64	224	27 798	43	22,8	17,4
40	Erfelenz	6 591	104 349	42	162	20 240	17	24,6	19,4
41	Eupen	1 942	36 579	07	5	4 461	67	2,6	12,1
42	Geilenkirchen	4 650	66 259	90	201	14 049	18	43,4	21,2
43	Heinsberg	6 780	52 898	75	338	15 359	58	49,9	29,0
44	Jülich	6 811	142 313	—	169	23 795	51	24,8	16,7
45	Malmedy	5 654	25 231	43	71	5 256	24	12,5	20,8
46	Montjoie	3 563	12 051	82	20	2 166	20	5,6	18,0
47	Schleiden	7 892	40 850	36	157	11 106	48	19,9	27,2
Reg.-Bez. Aachen Summe		66 127	746 742	34	1451	141 129	33	21,9	18,9
48	Berncastel	8 620	57 602	85	44	8 972	11	5,1	15,6
49	Bitburg	7 472	66 653	02	218	21 083	45	29,2	31,6
50	Dahn	5 325	33 105	42	254	13 369	35	47,7	40,4
51	Merzig	7 109	43 484	09	144	11 807	77	20,3	27,2
52	Ottweiler	9 232	54 403	73	98	11 126	97	10,6	20,5
53	Prüm	6 114	32 234	46	303	15 938	11	49,6	49,4
54	Saarbrücken	11 832	46 101	21	58	9 100	70	4,9	19,7
55	Saarburg	5 552	56 487	82	192	17 344	89	34,6	30,7
56	Saarlouis	11 919	73 549	79	206	21 060	33	17,3	28,6
57	Trier Stadt	287	2 860	36	1	381	75	3,5	13,3
58	„ Land	13 240	95 836	26	192	21 984	09	14,5	22,9
59	St. Wendel	7 940	66 548	23	155	16 417	39	19,5	24,7
60	Wittlich	7 179	62 939	03	247	18 176	94	34,4	28,9
Reg.-Bez. Trier Summe		101 821	691 806	27	2112	186 763	85	20,7	27,0

Nr.	Sektion	Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Gewerbe-zählung vom 14. Juni 1895*)	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (auschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895 ent-schädigten Betriebs-unfälle	Höhe des Umlage-Betrages für 1895		Auf 1000 Land- und forst-wirtschaftliche Betriebe entfielen Betriebs-unfälle (Sp.3u.5)	Ver-hältniß der Umlage zur Grund-steuer in % (Sp.4u.6)
			M	ℳ		M	ℳ		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
61	Abenau	4 369	22 617	48	80	4 862	93	18,3	21,5
62	Ahrweiler	6 930	43 726	46	61	8 478	26	8,8	19,4
63	Altenkirchen	9 996	43 249	67	135	10 673	89	13,5	24,7
64	Coblenz Stadt	463	4 404	69	—	509	42	—	11,6
65	" Land	8 036	58 343	90	63	10 312	04	7,8	17,7
66	Cöchem	7 504	49 141	—	158	11 834	64	21,05	24,1
67	Kreuznach	9 597	107 079	35	212	22 657	—	22,1	21,2
68	Mayen	10 527	103 358	34	229	21 081	81	21,8	20,4
69	Meißenheim	2 403	22 138	49	90	5 724	14	37,5	25,9
70	Neuwied	12 331	60 849	71	176	15 839	64	14,3	26,0
71	Simmern	6 672	48 027	75	240	14 116	69	36,0	29,4
72	St. Goar	7 041	47 425	93	112	10 864	35	15,9	22,9
73	Weßlar	8 759	88 092	26	395	22 826	11	45,1	25,9
74	Zell	6 336	37 189	03	114	8 847	96	18,0	23,8
Reg.-Bez. Coblenz Summe		100 964	735 643	88	2065	168 628	88	29,5	22,9
75	Sigmaringen	3 015	47 578	18	153	12 968	02	50,7	27,3
76	Sammertingen	2 722	19 858	72	102	7 901	96	37,5	39,8
77	Seehingen	4 090	29 392	54	119	8 019	60	29,1	27,3
78	Saigerloch	2 494	18 503	79	67	4 574	02	26,9	24,7
Hohenzollern'sche Lande S.		12 321	115 333	23	441	33 463	60	35,8	29,0
79	Birkenfeld	6 608	72 965	—	71	12 402	87	10,7	17,0

Zusammenstellung.

Regierungsbezirk	Düsseldorf	173 250	1 383 478	71	1267	223 764	95	7,3	16,2
"	Köln	80 521	875 813	39	1584	183 463	83	19,7	20,9
"	Nachen	66 127	746 742	34	1451	141 129	33	21,9	18,9
"	Trier	101 821	691 806	27	2112	186 763	85	20,7	27,0
"	Coblenz	100 964	735 643	88	2065	168 628	88	20,5	22,9
Hohenzollern'sche Lande		12 321	115 333	23	441	33 463	60	35,8	29,0
Birkenfeld		6 608	72 965	—	71	12 402	87	10,7	17,0
		541 612	4 621 782	82	8991	949 617	31	16,6	20,5

Tabelle V.

Nachweisung über Alter und Geschlecht der vom 1. April 1888

Nr. der Sektion.	Name der Sektion.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Regierungsbezirk									
1	Barmen	—	—	—	—	1	—	—	—
2	Düsseldorf Stadt	—	—	1	—	1	—	—	—
3	„ Land	—	—	12	—	12	2	16	2
4	Duisburg	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Elberfeld	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Essen Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ Land	—	—	2	—	1	5	8	3
8	Geibern	—	—	7	2	20	9	21	9
9	M.-Stadtbach Stadt	—	—	1	—	—	—	1	—
10	„ Land	—	—	3	1	7	2	14	2
11	Grevenbroich	—	—	5	—	15	—	9	—
12	Kempen	—	—	7	1	21	2	17	8
13	Cleve	—	—	2	—	8	2	5	2
14	Krefeld Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—
15	„ Land	—	—	4	—	6	2	16	1
16	Lennepe	—	—	1	—	7	—	12	3
17	Nettmann	—	—	4	3	5	3	6	2
18	Roers	—	—	8	1	19	13	15	4
19	Mülheim a. d. Ruhr	—	—	—	—	1	—	2	—
20	Neuß	—	—	3	—	9	1	14	—
21	Nees	—	—	2	—	9	4	13	4
22	Remscheid	—	—	—	—	—	—	1	—
23	Ruhrort	—	—	3	1	3	3	2	—
24	Solingen	—	—	3	1	13	4	13	1
		—	—	68	10	159	52	185	41
II. Regierungsbezirk									
25	Bergheim	—	—	4	1	8	3	10	2
26	Bonn Stadt	—	—	—	—	1	1	—	—
27	„ Land	—	—	2	2	8	3	11	7
28	Cuskirchen	—	—	5	3	19	7	29	7
29	Summersbach	—	—	4	—	1	2	10	4
30	Röln Stadt	—	—	1	—	6	2	5	1
31	„ Land	—	—	9	3	14	4	17	2
32	Mülheim am Rhein	—	—	1	—	11	1	13	3
33	Rheinbach	—	—	11	—	12	6	20	8
34	Sieglkreis	—	—	4	2	18	13	26	8
35	Baldbroel	1	—	2	1	5	3	13	9
36	Wipperfurth	—	—	1	—	4	1	8	3
		1	—	44	12	107	46	162	54

bis 31. Dezember 1895 entschädigten Unfall-Verletzten.

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt	30 bis einschl. 40 Jahre.		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
	m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Düsseldorf.												
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
10	2	—	5	—	8	—	10	1	4	—	1	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	7	1	7	—	2	—	—	—	—	—
24	4	—	21	3	24	1	21	6	—	—	1	—
—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—
8	2	—	7	2	10	1	11	1	2	—	—	—
7	2	—	8	1	5	—	2	—	2	—	—	—
15	1	—	18	7	17	1	15	2	4	—	—	—
5	—	—	6	2	8	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
11	—	—	8	2	5	—	2	—	2	—	—	—
16	—	—	17	1	11	—	6	—	2	—	—	—
6	—	—	9	1	13	—	3	—	1	—	—	—
14	1	—	22	3	18	3	14	—	2	1	—	—
2	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
13	—	—	13	—	10	2	8	2	5	—	—	—
14	1	—	14	—	12	1	6	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
9	—	—	3	1	6	—	4	—	1	—	—	—
13	2	—	14	—	17	2	6	3	2	—	—	—
182	15	—	178	24	178	12	116	16	28	1	2	—
Röln.												
9	—	—	10	2	12	4	7	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	4	—	20	4	18	6	18	3	5	2	—	—
30	12	—	52	12	40	10	32	10	8	2	—	—
10	1	—	16	—	14	2	16	2	5	—	—	—
3	1	—	6	1	11	1	3	1	—	—	—	—
20	1	—	20	5	15	4	10	2	3	—	—	—
18	3	—	16	2	14	10	11	4	7	1	—	—
25	1	—	38	11	21	10	12	4	6	2	1	—
39	6	—	39	19	46	16	38	7	10	1	1	—
18	8	—	26	9	27	18	21	14	6	2	—	—
7	3	—	15	2	9	4	2	1	—	—	—	—
199	40	—	258	67	226	85	170	49	52	10	2	—



Nr. der Section.	Name der Section.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

III. Regierungsbezirk

37	Nachen Stadt	—	—	—	—	—	—	3	—
38	„ Land	—	—	2	1	5	2	14	3
39	Düren	—	—	5	1	21	5	26	5
40	Erfelenz	—	—	3	—	11	2	13	1
41	Eupen	—	—	—	—	—	—	1	1
42	Seitenkirchen	—	—	3	1	12	2	20	4
43	Heinsberg	—	—	1	3	10	4	22	8
44	Jülich	—	—	3	1	15	2	23	4
45	Malmedy	—	—	3	—	3	1	7	3
46	Montjoie	—	—	1	—	—	1	4	1
47	Schleiden	—	—	2	—	7	6	11	5
		—	—	23	7	84	25	144	35

IV. Regierungsbezirk

48	Berncastel	—	—	—	—	1	—	4	1
49	Bitburg	—	—	11	1	15	7	21	9
50	Dahn	—	—	8	1	7	10	24	11
51	Merzig	—	—	4	—	8	6	8	—
52	Ottweiler	1	—	1	2	5	4	3	4
53	Prüm	—	—	12	2	13	8	31	16
54	Saarbrücken	—	—	1	—	1	3	3	2
55	Saarburg	—	—	6	1	12	1	10	2
56	Saarlouis	1	—	5	3	8	2	13	10
57	Trier Stadt	—	—	1	—	—	—	—	—
58	„ Land	—	—	8	2	21	1	23	6
59	St. Wendel	—	—	2	1	6	6	11	3
60	Wittlich	—	—	4	—	17	3	21	6
		2	—	63	13	114	51	172	70

V. Regierungsbezirk

61	Abenau	—	—	4	—	5	1	5	3
62	Ahrweiler	—	—	1	—	6	1	9	3
63	Altenkirchen	—	—	3	—	9	3	9	5
64	Coblenz Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—
65	„ Land	—	—	1	1	5	1	6	1
	Zu übertragen	—	—	9	1	25	6	29	12

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt											
30 bis einschl. 40 Jahre		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

Nachn.

—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
11	1	17	3	18	3	10	1	3	1	—	—
18	2	40	7	33	11	27	10	12	—	1	—
25	5	35	2	27	1	24	5	8	—	—	—
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
25	3	36	6	36	8	22	12	8	2	1	—
43	13	40	17	51	29	50	19	22	4	2	—
21	4	25	5	27	7	21	2	6	1	1	1
12	2	11	2	11	1	7	1	5	1	1	—
2	—	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—
21	6	18	7	21	5	27	9	9	3	—	—
178	36	231	49	231	65	192	59	73	12	6	1

Trier.

5	1	8	2	13	2	5	1	1	—	—	—
23	9	39	7	38	4	17	7	8	2	—	—
20	7	41	10	50	11	33	10	9	2	—	—
14	2	27	9	30	13	16	5	1	1	—	—
12	4	11	8	18	6	12	3	2	2	—	—
35	5	52	12	50	15	30	12	8	1	1	—
3	2	8	1	18	3	9	2	2	—	—	—
29	7	36	5	31	11	24	7	8	2	—	—
33	6	25	8	35	18	28	4	6	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	6	40	2	30	7	19	4	3	—	—	—
20	4	23	9	29	8	20	10	3	—	—	—
30	3	45	13	42	16	29	11	6	1	—	—
244	56	355	86	384	114	242	76	57	12	1	—

Coblenz.

12	1	20	2	15	4	4	2	2	—	—	—
5	1	14	1	9	1	8	1	1	—	—	—
14	6	22	8	22	10	9	9	2	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	19	—	6	—	8	—	1	—	—	—
45	8	75	11	52	15	29	12	6	4	—	—

Nr. der Sektion.	Name der Sektion.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	Uebersicht	—	—	9	1	25	6	29	12
66	Cochem	—	—	8	1	5	8	12	5
67	Kreuznach	—	—	2	—	6	6	23	4
68	Mayen	—	—	—	—	18	5	20	16
69	Reisenheim	—	—	1	—	4	3	7	6
70	Reuwied	—	—	4	1	12	—	12	6
71	Simmern	—	—	1	2	11	4	17	5
72	St. Goar	—	—	3	1	6	—	13	7
73	Weylar	—	—	4	1	21	12	24	13
74	Zell	—	—	2	1	8	2	11	2
		—	—	34	8	116	46	168	76

VI. Sigmaringen.

75	Sigmaringen	—	—	10	2	12	5	14	2
76	Gammertingen	—	—	1	—	6	—	9	6
77	Dechingen	—	—	1	1	10	1	7	7
78	Saigerloch	—	—	1	2	3	3	8	2
79	Birkenfeld	—	—	2	—	2	2	5	1
		—	—	15	5	33	11	43	18

Zusammen

Regierungsbezirk		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
I.	Düsseldorf	—	—	68	10	159	52	185	41
II.	Köln	1	—	44	12	107	46	162	54
III.	Aachen	—	—	23	7	84	25	144	35
IV.	Trier	2	—	63	13	114	51	172	70
V.	Coblenz	—	—	34	8	116	46	168	76
VI.	Sigmaringen-Birkenfeld	—	—	15	5	33	11	43	18
		3	—	247	55	613	231	874	294
Verhältniß zur Gesamtzahl der Rentenempfänger in Prozenten		3	—	302	—	844	—	1168	—
		0,003%	—	3,006%	—	9,224%	—	12,592%	—

Gesamtzahl der seit 1888 bis einschl. 1895 entschädigten Unfallverletzten 8991 (vergl. Tab. IV Sp. 5)
 Hiervon männlich 7058 = 78,5% } der Gesamttheit.
 weiblich 1933 = 21,5%

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt

30 bis einschl. 40 Jahre		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
45	8	75	11	52	15	29	12	6	4	—	—
20	8	30	7	20	7	19	2	5	—	1	—
28	7	42	8	29	8	33	6	9	—	1	—
25	5	41	7	42	8	28	9	4	1	—	—
16	4	13	5	17	4	5	2	3	—	—	—
17	1	35	8	30	5	29	6	8	1	1	—
22	8	33	18	48	20	27	9	12	3	—	—
11	6	18	8	16	5	13	3	2	—	—	—
43	23	53	22	58	32	37	23	20	7	1	1
7	2	26	12	16	11	9	2	3	—	—	—
234	72	366	106	328	115	229	74	72	16	4	1

Birkenfeld.

23	3	24	5	25	2	17	5	3	1	—	—
13	3	16	5	24	2	7	4	4	2	—	—
12	2	14	3	20	9	12	9	10	1	—	—
10	1	12	1	9	3	5	3	3	—	1	—
10	1	7	6	9	6	9	7	4	—	—	—
68	10	73	20	87	22	50	28	24	4	1	—

Stellung.

182	15	178	24	178	12	116	16	28	1	2	—
199	40	258	67	226	85	170	49	52	10	2	—
178	36	231	49	231	65	192	59	73	12	6	1
244	56	355	86	384	114	242	76	57	12	1	—
234	72	366	106	328	115	229	74	72	16	4	1
68	10	73	20	87	22	50	28	24	4	1	—
1105	229	1461	352	1434	413	999	302	306	55	16	2
1334		1813		1847		1301		361		18	
14,214%		20,216%		20,221%		14,201%		4,224%		0,2%	

Tabelle VI.

Vergleichende Nachweisung der Belastung derjenigen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften,

Lau- fende Nr.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für	1888				1889				1890				1891			
		a. Gesamtsumme der von den landwirtschaftlichen Betriebs-				b. " " " " " "				c. Prozentsatz der Beiträge							
1	Ostpreußen	a	2 296 563,99	ℛ.	2 283 752,26	ℛ.	2 284 530,94	ℛ.	2 275 792,40	ℛ.							
		b	17 371,73	"	46 507,27	"	96 876,84	"	164 237,72	"							
		c	2%		2%		4%		7%								
2	Westpreußen	a	1 704 646,19	ℛ.	1 712 055,38	ℛ.	1 713 451,33	ℛ.	1 715 443,15	ℛ.							
		b	63 275,73	"	51 195,42	"	103 116,66	"	158 509,72	"							
		c	3,71%		2,98%		6,02%		9,24%								
3	Brandenburg	a	3 361 666,45	ℛ.	3 347 303,83	ℛ.	3 346 714,57	ℛ.	3 353 841,97	ℛ.							
		b	30 709,60	"	90 861,64	"	185 135,09	"	316 450,65	"							
		c	1%		2,8%		5,6%		9,6%								
4	Pommern	a	2 621 784,39	ℛ.	2 627 291,15	ℛ.	2 630 371,44	ℛ.	2 626 152,19	ℛ.							
		b	15 262,31	"	52 954,81	"	96 061,05	"	156 376,95	"							
		c	0,7%		2,0%		4,4%		6,4%								
5	Posen	a	2 127 757,38	ℛ.	2 153 901,01	ℛ.	2 155 713,05	ℛ.	2 152 592,90	ℛ.							
		b	18 002,84	"	60 535,31	"	119 705,92	"	177 489,00	"							
		c	0,8%		3%		6%		8%								
6	Schlesien	a	5 117 819,38	ℛ.	5 126 483,07	ℛ.	5 125 637,86	ℛ.	5 123 401,70	ℛ.							
		b	37 328,93	"	99 549,08	"	182 159,69	"	289 419,60	"							
		c	0,7%		1,9%		3,6%		5,6%								
7	Provinz Sachsen	a	3 758 826,58	ℛ.	5 051 990,10	ℛ.	5 070 408,78	ℛ.	5 078 657,54	ℛ.							
		b	53 139,87	"	115 686,03	"	200 807,34	"	303 217,25	"							
		c	1,41%		2,29%		3,96%		5,97%								
8	Westfalen	a	2 701 824,38	ℛ.	2 718 044,42	ℛ.	2 719 053,65	ℛ.	2 735 664,82	ℛ.							
		b	7 977,15	"	43 010,20	"	87 787,81	"	148 928,17	"							
		c	0,4%		1,6%		3,2%		5,4%								
9	Ober-Bayern (München)	a	—		2 250 354,18	ℛ.	2 250 354,18	ℛ.	2 250 354,18	ℛ.							
		b	—		20 503,55	"	33 755,32	"	89 957,00	"							
		c	—		1%		1,5%		4%								
10	Nieder-Bayern (Landshut)	a	—		1 846 949,20		ℛ.	1 846 984,10	ℛ.								
		b	—		27 705,00		"	55 409,00	"								
		c	—		1,5%			3%									
11	Pfalz zu Speyer	a	—		1 047 432,21	ℛ.	1 046 614,81	ℛ.	1 047 144,58	ℛ.							
		b	—		10 474,37	"	15 699,05	"	62 828,69	"							
		c	—		1%		1 1/2%		6%								
12	Oberpfalz zu Regens- burg	a	—		1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.							
		b	—		11 082,40	"	11 093,55	"	63 135,98	"							
		c	—		1%		1%		6%								

welche die Genossenschaftsbeiträge nach dem Grundsteuer-Maßstabe umlegen.

1892	1893	1894	1895	Bemerkungen.			
					unternehmern gezahlten Grundsteuer.		
" " " " " "				Genossenschaftsbeiträge.			
zur Grundsteuer.							
2 263 605,74	ℛ.	2 268 611,34	ℛ.	2 283 185,23	ℛ.	—	
224 354,46	"	338 915,39	"	454 019,70	"		
10%		15%		20%			
1 717 900,20	ℛ.	1 718 160,39	ℛ.	1 718 879,00	ℛ.	—	
224 887,95	"	298 795,52	"	356 174,59	"		
13,08%		17,4%		20,7%			
3 389 341,53	ℛ.	3 429 497,85	ℛ.	3 443 605,73	ℛ.	—	
438 279,48	"	581 207,33	"	762 038,26	"		
13%		17%		22,2%			
2 606 562,95	ℛ.	2 602 567,62	ℛ.	2 604 805,94	ℛ.	—	
206 599,38	"	269 458,52	"	344 141,15	"		
8,2%		11,6%		14,2%			
2 151 632,21	ℛ.	2 160 854,92	ℛ.	2 159 518,65	ℛ.	—	
232 626,04	"	314 689,24	"	412 923,67	"		
11%		15%		19%			
5 127 004,76	ℛ.	5 172 069,44	ℛ.	5 151 217,96	ℛ.	—	
387 888,47	"	519 652,87	"	658 496,17	"		
7,6%		10%		12,8%			
5 086 035,63	ℛ.	5 108 196,45	ℛ.	5 117 322,88	ℛ.	—	
407 201,62	"	541 857,22	"	631 134,24	"		
8,01%		10,6%		12,32%			
2 723 821,89	ℛ.	2 726 494,06	ℛ.	2 723 973,91	ℛ.	—	
209 236,46	"	286 506,27	"	370 450,44	"		
7,7%		10,5%		13,6%			
2 249 767,14	ℛ.	2 249 767,14	ℛ.	2 249 767,14	ℛ.	—	
134 976,00	"	168 732,53	"	236 225,00	"		
6%		7,5%		10,5%			
1 846 984,10	ℛ.	1 846 984,10	ℛ.	1 846 984,10	ℛ.	—	
110 819,00	"	129 288,00	"	166 228,00	"		
6%		7%		9%			
1 046 916,82	ℛ.	1 045 322,56	ℛ.	1 044 708,11	ℛ.	—	
125 630,08	"	125 438,57	"	125 364,96	"		
12%		12%		12%			
1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	—	
99 750,10	"	132 908,87	"	163 061,77	"		
9%		12%		14,5%			

Lau- fende Nr.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für	1888 1889 1890 1891			
		a. Gesamtsumme der von den landwirtschaftlichen Betriebs- b. " " " " " " c. Prozentsatz der Beiträge			
13	Oberfranken zu Bay- reuth	a b c	— 958 797,43 M. 9 587,97 " 1%	958 797,43 M. 9 587,97 " 1%	958 696,06 M. 28 742,64 " 3%
14	Mittelfranken zu Ans- bach	a b c	— 1 115 164,08 M. 16 727,00 " 1 1/2%	1 115 164,08 M. 16 727,00 " 1 1/2%	1 115 164,08 M. 78 060,00 " 7%
15	Unterfranken zu Würz- burg	a b c	— 1 508 873,12 M. 22 633,10 " 1 1/2%	1 508 873,12 M. 22 633,10 " 1 1/2%	1 509 176,21 M. 60 366,99 " 4%
16	Schwaben zu Augsburg	a b c	— 1 657 688,00 M. 16 576,39 " 1%	1 658 985,02 M. 24 884,74 " 1 1/2%	1 658 633,63 M. 58 056,6 " 3 1/2%
17	Jagdkreis zu Eilmangen	a b c	885 326,01 M. 22 688,47 " 2,54%	794 152,87 M. 45 365,74 " 5,71%	797 227,27 M. 85 039,05 " 10,66%
18	Braunschweig	a b c	— 1 095 384,68 M. 43 817,67 " 4%	1 086 266,86 M. 43 452,95 " 4%	1 095 323,72 M. 65 399,68 " 6%
19	Coburg	a b c	— 140 675,00 M. 1 406,75 " 1%	142 016,00 M. 1 420,16 " 1%	141 932,00 M. 1 419,32 " 1%
20	Rudolstadt	a b c	— 155 220,70 M. 9 172,89 " 6%	159 172,84 M. 9 151,68 " 6%	159 634,68 M. 9 302,99 " 6%
21	Schwarzburg-Sonders- hausen	a b c	— 143 755,15 M. 11 788,49 " 8,2%	143 897,66 M. 18 706,61 " 13%	144 637,29 M. 23 151,98 " 16%
22	Greiz	a b c	— — —	46 249,76 M. 4 080,18 " 9%	45 481,42 M. 4 080,36 " 9%
23	Fürstenthum Lippe	a b c	— 148 020,87 M. 7 401,04 " 5%	148 037,74 M. 7 401,89 " 5%	148 043,92 M. 10 362,26 " 7%
24	Rheinprovinz	a b c	4 515 690,46 M. 58 309,14 " 1,21%	4 591 150,59 M. 84 881,72 " 1,84%	4 593 257,98 M. 163 508,36 " 3,56%

1892	1893	1894	1895	Bemerkungen.
958 390,00 M. 81 450,00 " 8 1/2%	959 508,00 M. 115 140,00 " 12%	958 606,00 M. 124 618,00 " 13%	—	
1 114 681,00 M. 100 314,00 " 9%	1 114 208,19 M. 111 420,00 " 10%	1 114 280,00 M. 122 570,00 " 11%	—	
1 508 675,29 M. 82 977,06 " 5 1/2%	1 507 179,70 M. 150 718,29 " 10%	1 507 179,70 M. 180 861,56 " 12%	—	
1 658 931,64 M. 116 124,95 " 7%	1 658 710,13 M. 149 284,02 " 9%	1 658 542,49 M. 165 854,59 " 10%	—	
792 545,62 M. 132 244,55 " 16,68%	792 149,62 M. 153 903,41 " 19,41%	881 460,92 M. 162 731,07 " 18,44%	—	
1 098 563,75 M. 98 775,06 " 9%	1 096 976,01 M. 109 690,85 " 10%	1 101 621,78 M. 109 726,85 " 10%	—	
142 507,00 M. 1 425,07 " 1%	143 338,00 M. 5 733,43 " 4%	148 941,00 M. 5 957,65 " 4%	—	
159 452,83 M. 13 879,59 " 9%	159 452,75 M. 13 819,06 " 9%	159 546,17 M. 18 459,94 " 16%	—	
144 726,84 M. 23 156,52 " 16%	144 808,45 M. 23 162,48 " 16%	157 742,98 M. 25 250,91 " 16%	—	
45 340,64 M. 4 091,69 " 9%	45 633,40 M. 4 846,90 " 10%	45 643,28 M. 6 069,39 " 13%	—	
147 819,05 M. 11 822,67 " 8%	147 614,28 M. 14 023,36 " 9,5%	147 636,90 M. 20 665,64 " 14%	—	
4 617 854,84 M. 415 467,39 " 8,99%	4 632 736,83 M. 578 451,48 " 12,46%	4 628 642,38 M. 750 287,64 " 16,21%	4 652 986,44 M. 971 548,18 " 20,88%	

B. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.

Zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 3./4. Oktober 1894 wurden von den Viehbesitzern für Pferde, Esel u. s. w. die bisherige Abgabe von 30 Pf. für das Stück, dagegen für Rindvieh mit Rücksicht auf die hohen Entschädigungen für Lungenseuche, Milz- und Rauschbrand eine solche von 10 Pf. (früher 5 Pf.) für das Stück erhoben.

Die Einnahmen und Ausgaben waren nach dem Finalabschluß folgende:

	A. Einnahme.		Versicherungsfonds	
			für	
	Pferde, Esel u. s. w.		Rindvieh	
1. Bestand aus 1894/95	124 M. 49 Pf.		654 M. 88 Pf.	
2. Defekte	— " — "		4 " — "	
3. Zinsen der als Reservefonds bei der Landesbank angelegten Bestände	4 809 " 24 "		10 751 " 31 "	
4. Abgaben der Viehbesitzer	45 147 " 52 "		94 544 " 55 "	
5. Aus dem Reservefonds zurückgezogene Beträge	— " — "		203 010 " — "	
6. Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der angekauften lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände	— " — "		100 616 " 52 "	
Summe	50 081 M. 25 Pf.		409 581 M. 26 Pf.	

	B. Ausgabe.		Versicherungsfonds	
			für	
	Pferde, Esel u. s. w.		Rindvieh	
1. Rechnungsberichtigungen	— M. — Pf.		8 M. — Pf.	
2. 10 % Veranlagungs- und Hebegebühren von der Einnahme-Ziffer 4	4 514 " 58 "		9 453 " 80 "	
3. 5 % Verwaltungskosten für die Provinzial-Central-Verwaltung von den Zinsen des Reservefonds und der nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren verbleibenden Abgaben	2 272 " 11 "		4 942 " 60 "	
4. Entschädigungen für Rog u. Lungenseuche	5 643 " 75 "		264 772 " 37*) "	
5. desgl. für Milz- und Rauschbrand	11 876 " 33 "		118 368 " 68 "	
6. Kosten der Schätzung der an Milz- und Rauschbrand gefallenen Thiere	833 " 50 "		11 077 " 60 "	
7. Druckkosten für Formulare und Sonstiges	241 " 11 "		241 " 11 "	
Summe	25 381 M. 38 Pf.		408 864 M. 16 Pf.	

*) Um die wirkliche Höhe der für Lungenseuche gezahlten Entschädigungen zu erhalten, muß von der Summe von 264 772 M. 37 Pf. der in der Einnahme nachgewiesene Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände mit 100 616 M. 52 Pf. in Abzug gebracht werden; ferner die dem technischen Berater in Viehseuchenangelegenheiten Departements-Thierarzt Dr. Lothes gezahlte Remuneration von 600 M., sowie die dem Dr. Lothes u. A. gezahlten Kosten für Abschätzung der angekauften verdächtigen Thiere im Betrage von 1784 M. 76 Pf. Aus Provinzialfonds sind mithin an Entschädigung für Lungenseuche in Wirklichkeit gezahlt: 161 771 M. 09 Pf.

Es verblieb sonach bei dem Pferde-Versicherungsfonds ein Bestand von (50 081 M. 25 Pf. — 25 381 M. 38 Pf.) = 24 699 M. 87 Pf. und bei dem Rindvieh-Versicherungsfonds ein Bestand von (409 581 M. 26 Pf. — 408 864 M. 16 Pf.) = 717 M. 10 Pf., welche Beträge in die Rechnung pro 1896/97 übertragen worden sind.

Aus dem Bestande des Pferdeversicherungsfonds wird demnächst ein weiterer Betrag an den Reservefonds abgeführt werden können.

Der Reservefonds für Pferde u. s. w. beträgt wie im Vorjahre 190 462 M. 20 Pf., während der Reservefonds für Rindvieh sich von 498 376 M. 96 Pf. auf 298 376 M. 96 Pf. vermindert hat.

In Rücksicht auf die aus dem Rindvieh-Versicherungsfonds gezahlten bedeutenden Entschädigungen hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 23. Oktober 1895 für das Jahr 1896/97 die Abgaben für Rindvieh auf 20 Pf. pro Stück festgesetzt.

Nachstehende Uebersicht ergibt den Bestand an Pferden und Rindvieh in den letzten 3 Jahren 1893—95, sowie die Zahl der im Statsjahre 1895/96 wegen Rogz und Lungenseuche getödteten bzw. an Milz- und Kauschbrand gefallenen Thiere und die dafür gezahlten Entschädigungen.

Betreffs der Angaben über die wegen Lungenseuche getödteten Thiere wird bemerkt, daß die Provinzialverwaltung zwecks schleunigster Tilgung der Seuche auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses wie im Vorjahre, im Falle des Ausbruchs der Lungenseuche in einem Viehbestande den ganzen Bestand behufs Abschachtung in einem öffentlichen Schlachthause angekauft und bestmöglichst verwerthet hat. Den Viehbesitzern wird in diesem Falle eine Entschädigung von $\frac{4}{5}$ des Taxwerths des Rindviehs gezahlt. Hiernach sind im Jahre 1895/96 — 124 Bestände mit 1084 Thieren von 122 Besitzern angekauft worden. Von diesen Thieren sind bei der Abschachtung ca. 300 mit Lungenseuche behaftet befunden worden. In Kol. 15 der nachfolgenden Uebersicht sind die sämmtlichen wegen Lungenseucheverdachts angekauften Thiere enthalten.

Da bei dem zunehmenden Auftreten der Viehseuchen, besonders der Lungenseuche in der Rheinprovinz sich die Anstellung eines technischen Berathers in Viehseuchen-Angelegenheiten als nothwendig erwies, ist bei dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domainen und Forsten der Antrag auf Ueberweisung eines derartigen Berathers gestellt worden. Diesem Antrage hat der Herr Minister dadurch stattgegeben, daß er durch Erlaß vom 31. Dezember 1895 dem Herrn Departements-Thierarzt Dr. Lothes zu Köln die Uebernahme der entsprechenden Geschäfte gestattete. Für das Jahr 1895/96 ist dem Dr. Lothes durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 28./29. April 1896 eine Remuneration von 600 M. bewilligt worden.

Im 1895/96

Kreis	Anzahl der Pferde		Anzahl der Rinder		Betrag der gespaltenen Einschätzungen für			Betrag der größten betriebl. Einkünfte an			Betrag der gespaltenen Einschätzungen für			Summe
	in		in		a.	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	c.	
	1893.	1894.	1893.	1894.	1895.	1894.	1895.	1894.	1895.	1894.	1895.	1894.	1895.	
1	1469	1437	1419	1386	1045	1097	1045	697,50	892	892	19	20		
2	8751	8598	8547	8438	12905	12694	3	1360	1360	19	19	19		
3	4361	4216	4225	4118	19760	18948	3	63291	61	6148	18	18		
4	2085	2049	2040	11762	11225	10398	7	1878	67	886	17	17		
5	643	639	628	10860	10287	10433	8	3115	47	1088	16	16		
6	1672	1628	1628	9797	9103	8798	1	187	50	720	15	15		
7	1435	1381	1457	13604	12675	12348	5	2063	75	1410	14	14		
8	3171	3058	3034	15905	14747	14101	4	1896	24	4411	70	70		
9	610	574	626	25827	21233	21378	21	1	1	4111	70	70		
10	569	546	560	10613	9345	9014	4	1896	24	4411	70	70		
11	1375	1296	1241	22074	18124	18979	4	1896	24	4411	70	70		
Summe	21142	20270	20386	156929	140881	137937	4	1912,50	4087,49	63291	61	61	19036,51	

I. Regierungsbezirk Aachen.

1	741	683	684	16344	13697	14534	1	634,99	288	1096			
2	1245	1213	1217	12228	10496	10334	1	450	288	1096			
3	722	688	687	25890	22056	22427	1						
4	632	633	650	414	357	359							
5	1877	1811	1878	8393	7481	7593							
6	1513	1436	1437	16166	13357	13887	2	1	421	34	100	34	
7	2104	2054	2010	22103	19400	19502	5		1396				
8	4762	4478	4436	21956	18077	18436	4		1008				
9	924	889	906	9158	8142	8549	1		360				
10	1421	1344	1333	27394	22931	23941	1						
11	564	532	552	15411	13508	14582	3						
12	1221	1174	1154	27144	23603	20436	3						
13	1105	1055	1083	29278	25021	26014	15						
14	627	614	614	13301	12212	13238	1						
Summe	19457	18624	18641	245067	210428	220422	1	634,99	450	37681,86	2	2	2006,67

II. Regierungsbezirk Coblenz.

1	3408	3421	3479	17796	16895	16279	7						
2	762	700	738	749	700	674	4						
3	2024	1965	1998	12546	11989	11110	4						
4	3094	3054	4890	4727	4223	3868	55						
5	3979	3786	3883	15252	14232	13882	276						
6	3140	2976	2983	16748	15452	15012	277						
7	761	691	698	10901	9351	9133	29						
8	2446	2315	2292	13108	12550	11361	15						
9	2032	1955	1959	16793	14896	14817	4						
10	3257	2998	3143	34032	29703	29416	1						
11	3953	3659	3644	11297	9492	9287	1						
12	3555	3086	3413	12038	11114	10978	1						
Summe	19457	18624	18641	245067	210428	220422	1	634,99	450	37681,86	2	2	2006,67

III. Regierungsbezirk Bielefeld.

1	1569	1678	1702	1263	1122	1131	53						
2	983	944	912	682	657	704	2						
3	2051	2059	2022	8067	8008	7355	10						
4	4101	3978	4044	26890	25327	24630	14						
5	2526	2441	2572	1006	913	883	1						
6	2827	2826	2909	9091	9275	9283	34						
7	807	950	955	557	512	503	1						
8	1810	1804	1806	1407	1318	1321	2						
9	1000	980	977	48	40	43	4						
10	3295	3497	3497	5915	5398	5205	1						
11	4009	3847	3843	20606	19088	18580	8						
12	9842	9842	9779	11302	10515	10193	10						
13	634	662	665	229	217	215	1						
14	2825	2782	2809	8292	8284	8008	1						
15	3805	3767	3838	17296	16295	16050	1						
16	1487	1433	1443	10390	9802	9180	17						
17	2224	2094	2184	7646	7241	6874	3						
18	1856	1813	1871	3070	2847	2867	4						
19	5383	5165	5246	30282	28502	28012	38						
20	3172	3094	3164	12682	11983	11649	2						
21	3413	3332	3397	25840	24551	23703	56						
22	537	545	567	700	755	788	8						
23	2216	2198	2310	12111	11165	10843	15						
24	2485	2414	2452	9903	9054	9021	45						
Summe	68117	56789	59082	225878	212279	207602	4	1954,99	1582,107	33550,32	49	49	14186

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	982	979	1006	21847	19722	21482	2						
2	177	2078	2227	28611	25082	27076	3						
3	200	839	796	29139	19099	20397	1						
4	150	2114	2114	13970	12940	12514	1						
5	1900	1862	1931	13121	11581	11819	8						
6	945	892	910	27829	23107	24462	7						
7	3771	3405	3427	15189	13007	13181	3						
8	3762	3552	3518	16677	14501	14797	2						
9	3584	3449	3494	11355	9933	9901	1						
10	2165	2095	2143	27749	23238	24380	2						
11	594	618	614	352	276	332	1						
12	2089	2778	2843	35696	30843	31627	15						
13	1175	1130	1166	22187	19485	21202	9						
Summe	27073	25772	26178	257116	222114	223790	312	1196,25	4750,46	10417,88	1	1	1202,93

V. Regierungsbezirk Trier.

1	21142	20270	20386	156929	140881	137937	4						
2	19457	18624	18641	245067	210428	220422	1						
3	28390	27167	27336	166022	149707	145733	1						
4	58117	56789	58082	225878	212279	207602	4						
5	27073	25772	26178	257116	222114	223790	312						
Summe	154119	148622	150623	1031042	934909	945487	1126	13643,75	11426,33	400	400	400	16

Zusammenfassung.

1	21142	20270	20386	156929	140881	137937	4						
2	19457	18624	18641	245067	210428	220422	1						
3	28390	27167	27336	166022	149707	145733	1						
4	58117	56789	58082	225878	212279	207602	4						
5	27073	25772	26178	257116	222114	223790	312						
Summe	154119	148622	150623	1031042	934909	945487	1126	13643,75	11426,33	400	400	400	16

Der weiteren wird auf die vorliegende Fußnote verwiesen.

Summe 364 772 37

118 368 36 37

600

Summe 364 772 37

C. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbesitzer der Rheinprovinz.

Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 24./25. Juni 1895 sind die Hengstförgebühren für die Zeit vom 1. Oktober 1895 bis 30. September 1898 von 12 auf 15 M. erhöht worden.

Im Jahre 1895/96 sind 104 Hengste angeführt worden.

An Körgebühren etc. wurden eingenommen	1 585 M. 62 Pf.
an Kosten des Körgeschäftes einschließlich des aus dem Jahre 1894/95 verbliebenen, 202 M. 74 Pf. betragenden Vorschusses, ausgegeben	1 636 „ 08 „
so daß noch ein Vorschuß von	50 M. 46 Pf.
verblieben ist. Der am Schlusse des Jahres 1894/95 vorhandene Vorschuß von 202 M. 74 Pf. hat sich somit um 152 M. 28 Pf. verringert.	

D. Angelegenheiten des Meliorationswesens, der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke und der Beförderung von Landes-Meliorationen (§ 4 unter 2 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875), sowie des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

I. Fonds für landwirthschaftliche Zwecke.

In dem Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten für das Etatsjahr 1895/96 ist ein Kredit vorgesehen von zusammen 341 100 M. — Pf.

Hievon ist zunächst der Pachtzins des Rittergutes Desdorf mit 5100 M., sowie die zu Meliorationen und zur Aufbesserung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden vorgesehene Summe von 100 000 M., über welche Fonds weiter unten besonders berichtet wird, mit zusammen 105 100 „ — „ abzusetzen, sodaß 236 000 M. — Pf. zur Verfügung blieben:

Hierzu kommen:

1. der Mehrertrag des Meliorationsfonds — letzterer hat statt der vorgesehenen Zinseneinnahme von 50 000 M. eine solche von 52 169 M. 53 Pf. erzielt — mit 2 169 M. 53 Pf.
 2. die aus 1894/95 übernommenen Bestände des landwirthschaftlichen Fonds und des Zinsgewinns des Meliorationsfonds von zusammen 95 642 „ 46 „
- zu übertragen 97 811 M. 99 Pf. 236 000 M. — Pf.

	Uebertrag	97 811 M. 99 Pf.	236 000 M. — Pf.
3.	die an der Beihülfe für den Obstmuttergarten zu Trier pro 1894/95 erzielte Ersparniß von	1 " 12 "	
4.	ein an der Beihülfe für Rindviehzucht im Kreise Ottweiler ersparter Betrag von	166 " 67 "	
		zusammen	97 979 " 78 "
	Mithin Gesamtkredit für 1895/96		333 979 M. 78 Pf.

Hiervon wurden im Berichtsjahre folgende Ausgaben geleistet:

A. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Schulen:

1.	für die Landwirthschaftsschulen zu Wittburg und Cleve je 4500 M. =	9 000 M. — Pf.
2.	für die landwirthschaftliche Winterschule zu Saarburg	5 100 " — "
3.	für die 12 landwirthschaftlichen Winterschulen zu Oberpleis, Imgenbroich, Geilentricken, Odenkirchen, Simmern, Züllich, Wittlich, Heddesdorf, St. Wendel, Wilfrath, Lutzerath und Moers je 3750 M. =	45 000 " — "
4.	für die landwirthschaftliche Winterschule zu Neuerburg	2 700 " — "
5.	für die 8 landwirthschaftlichen Winterschulen zu Lenney, Kettwig, Wissen, Hermeskeil, Weßlar, Crefeld, Haltern und Sichelweiser je 2200 M. =	17 600 " — "
6.	für die landwirthschaftliche Winterschule zu Hillesheim	1 000 " — "
7.	an den Pensionsetat für die bei den Landwirthschaftsschulen zu Wittburg und Cleve angestellten Lehrer	6 500 " — "
8.	an den Unter-Etat für die Weinbauschule zu Trier	13 000 " — "

B. Für Meliorationen und sonstige landwirthschaftliche Zwecke:

9.	für die landwirthschaftlichen Versuchstationen zu Bonn und Kempen je 3000 M. =	6 000 " — "
10.	Zuschuß für den Rheinischen Fischerei-Verein in Bonn	2 000 " — "
11.	Zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und Abhaltung eines zweigliederigen Obstbaukursus zu Trier	588 " 75 "
12.	dem Verein zur Förderung der Moorkultur im deutschen Reiche zu Berlin als Mitgliedsbeitrag der Provinzialverwaltung pro 1895	20 " — "
13.	dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Beitrag zur Besoldung von Weinbau-Wanderlehrern	2 000 " — "
14.	der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Berlin zur Gewährung von Preisen für Rindviehzucht bei der Ausstellung in Köln	10 000 " — "
15.	derselben Gesellschaft zur Gewährung von Preisen für Fischzucht bei derselben Ausstellung	300 " — "
	zu übertragen	120 808 M. 75 Pf.

	Uebertrag	120 808 M. 75 Pf.
16. zur Förderung der Rindviehzucht und zwar:		
Regierungsbezirk Aachen:		
a. in den Kreisen Aachen Land, Cupen, Zülich, Malmedy, Düren, Montjoie, Heinsberg, Geilenkirchen und Schleiden (650+300+100+2000+500+1100+665+525+900 M.) = . .	6 740 M.	— Pf.
Regierungsbezirk Coblenz:		
b. in den Kreisen Adenau, Cochem, Altenkirchen, Coblenz, Simmern, Altwieseler, Neuwied, St. Goar, Mayen, Zell, Wehlar, Meisenheim, Kreuznach und außerdem im Gebiete des Zuchtverbandes 18 des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen — rechtsrheinischer Theil des Regierungsbezirks Coblenz — (2000+3800+720+500+500+600+850+950+322,67+1000+150+75,50+75+300 M.) =	11 843	" 17 "
Regierungsbezirk Köln:		
c. in den Kreisen Sieg, Waldbroel, Rheinbach, Gummersbach, Guskirchen, Müllheim a. Rhein, Bonn Land und Wipperfürth (650+632,50+400+1250+490+550+100+162,50 M.) =	4235	" — "
Regierungsbezirk Düsseldorf:		
d. in den Kreisen Rees, M. Gladbach, Düsseldorf Land, Essen Land, Mettmann, Moers und Grevenbroich (500+200+238,50+670+150+125,90+610 M.) =	2 494	" 40 "
Regierungsbezirk Trier:		
e. in den Kreisen Prüm, Saarburg, Wittlich, Wittburg, Ottweiler, Daun, Saarbrücken, Merzig, St. Wendel, Trier und Saarlouis (1520+300+1000+944,89+900+800+300+400+650+800+475 M.) = . .	8 089	" 89 "
	33 402	" 46 "
	zu übertragen	
	154 211	M. 21 Pf.

	Uebertrag		
		154 211 M.	21 Pf.
17. zu Gunsten der Meliorationsgenossenschaft für die Niers- und Nordkanalniederungen zu Biersen im Kreise M. Gladbach	3 000	"	— "
18. den Gemeinden Imgenbroich, Eicherscheid, Conzen und Mügenich im Kreise Montjoie für Entwässerungs- und Heckenanlagen auf dem hohen Bemm	512	"	54 "
19. zur Regulirung der mittleren Sffel im Kreise Rees	15 500	"	— "
20. dem Kreise Waldbroel zur Anlage einer Fischbrutanstalt	200	"	— "
21. Zuschüsse für die Haushaltungsschule zu St. Bith im Kreise Malmedy pro 1894/95 und 1895/96 je 1000 M.	2 000	"	— "
22. Beihilfe für Deichbauten an der Lippe zu Crudenberg im Kreise Rees	1 300	"	— "
23. zur Hebung der Fischzucht im Regierungsbezirk Düsseldorf	1 000	"	— "
24. Restbeihilfe für eine Wiesenmelioration zu Kadevornwald im Kreise Lennep	1 000	"	— "
25. für Deichbauten bei Spillekesward im Kreise Rees	250	"	— "
26. für die zum Zwecke der Anlage einer Nebenveredelungsstation für die Provinzial-Weinbauschule zu Trier erworbenen Grundstücke	5 146	"	23 "
27. für eine mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Birresdorf im Kreise Ahrweiler	500	"	— "
28. für eine mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Herkenrath im Kreise Sieg	800	"	— "
29. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Breitscheid, Helmeroth, Reiterßen, Giershausen, Niederähren, Schürdt, Pracht-Niederhausen, Dickendorf, Oettershagen und Hamm im Kreise Altenkirchen (300 + 300 + 200 + 200 + 300 + 500 + 550 + 500 + 200 + 500 M.)	3 550	"	— "
30. zur Hebung der Bienenzucht im Kreise Simmern	193	"	50 "
31. dem Landkreise Essen zur Förderung der Pferdezucht	400	"	— "
32. zur Regulirung der Roer resp. Untersuchung der Wasser- verhältnisse im Roer-Gebiete	1 200	"	— "
33. zur Errichtung einer Molkereigenossenschaft zu Bettelhoven im Kreise Ahrweiler	1 000	"	— "
34. dem rheinischen Bauernverein zur Förderung des Gemüsebaues in der Provinz	1 200	"	— "
35. dem Styrum-Alstaden'er Deichverbände im Kreise Mülheim a. d. Ruhr zu Deckung von Deichbaukosten	1 666	"	66 "
36. für eine Wiesenmelioration zu Niederlenken im Kreise Saarburg	200	"	— "
37. zur Regulirung der oberen Sffel im Kreise Rees	6 000	"	— "
38. zur Beseitigung von Hochwasserschäden an der Prims im Kreise Saarlouis	400	"	— "
39. der Deichschau Leydeich zu Calcar im Kreise Cleve	1 000	"	— "
zu übertragen		202 230 M.	14 Pf.

	Uebertrag	202 230 M. 14 Pf.
40.	für ein mit Zusammenlegung verbundenes Drainageprojekt zu Dierdorf im Kreise Neuwied	1 650 " — "
41.	zur Melioration einer Gemeindebroichparzelle zu Anrath im Landkreise Crefeld	1 450 " — "
42.	zur Regulirung des Umbaches zu Allendorf bei Weglar	1 078 " — "
43.	für Ummwandlung einer Oedlandfläche in Wiese zu Eschweiler im Kreise Euskirchen	150 " — "
44.	zur Regulirung des Bleibaches bei Commern im Kreise Euskirchen	600 " — "
45.	zur Abhaltung von Lehrkursen in der Bienenzucht zu Boppard im Kreise St. Goar	150 " — "
46.	dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Beitrag zur Befoldung eines landwirthschaftlichen Wanderlehrers für die Kreise Akenau und Mayen	1 500 " — "
47.	zur Unterstützung der Gemüsebauschule zu Breyell im Kreise Kempen	3 000 " — "
48.	dem Bienenzuchtverein der Rheinprovinz zur Abhaltung von Wanderkursen in der Bienenzucht	1 200 " — "
	Summe	213 008 M. 14 Pf.
	zur Verfügung standen	333 979 M. 78 Pf.,
	es bleibt somit ein auf 1896/97 zu übertragender Bestand von	120 971 M. 64 Pf.,
	auf welchem jedoch, wie nachstehend nachgewiesen wird, Bewilligungen von fast gleicher Höhe lasten.	
1.	zur Melioration des Hoisten'er Broichs im Kreise Grevenbroich	4 000 M. — Pf.
2.	zur Regulirung der Ahr im Kreise Ahrweiler	3 989 " 24 "
3.	zur Regulirung der Bffel auf der Preussisch-Niederländischen Grenzstrecke im Kreise Rees	7 000 " — "
4.	für eine Wiesenmelioration zu Nahbollenbach, Kreis St. Wendel	2 000 " — "
5.	für eine Wiesenmelioration zu Helfant im Kreise Saarburg	1 000 " — "
6.	für eine Wiesenmelioration zu Kell im Kreise Trier Land	50 " — "
7.	Restbeihilfe zur Regulirung der Lorheide zu Straelen im Kreise Geldern	125 " — "
8.	für Regulirung des Wiedbaches zu Segendorf im Kreise Neuwied	600 " — "
9.	zur Hebung der Fischzucht in den Kreisen Rheinbach, Wittlich, Wittburg und Simmern (500 + 6,90 + 2,50 + 300 M.)	809 " 40 "
10.	Beitrag zu den Kosten eines von der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft zu Berlin zu erlassenden Preisausschreibens, betreffend Erfindung zweckmäßiger Systeme für Städtereinigung zc.	3 000 " — "
11.	für eine Wiesenmelioration zu Bärenbach im Kreise Meisenheim	500 " — "
	zu übertragen	23 073 M. 64 Pf.

	Uebertrag	23 073 M. 64 Pf.
12. für Eindeichung der Agger bei Obervillerath im Kreise Mülheim a. Rhein	3 200	" — "
13. für Wiesenmeliorationen zu Sagvey—Firmenich und Wiskirchen—Euenheim im Kreise Guskirchen (500 + 1000 M.)	1 500	" — "
14. für Korrektion der Sieg zu Geislar im Kreise Bonn	2 100	" — "
15. für Regulirung der Emscher von Neumühl bis Laar im Kreise Ruhrort	25 000	" — "
16. für Regulirung der Roer resp. Untersuchung der Wasser- verhältnisse im Roergebiete	1 800	" — "
17. zu Kulturen — Entwässerungs- und Heckenanlagen — auf dem Hohen Bemm im Kreise Malmedy zc.	2 000	" — "
18. zu Gunsten der Provinzial-Weinbauschule zu Trier bezw. zum Ausbau der Egbertstraße daselbst	9 000	" — "
19. für eine Wiesenmelioration zu Waldweiler, Landkreis Trier	2 000	" — "
20. für eine Drainage zu Weyerbusch im Kreise Altenkirchen	2 000	" — "
21. für eine Drainage zu Dasbach und Raßen bei Neuwied	3 000	" — "
22. für eine Drainage zu Ghschied im Kreise Simmern	600	" — "
23. für eine Wiesenmelioration zu Forst im Kreise Zell	300	" — "
24. Regulirung der Nahe in den Gemeinden Norheim und Kirn im Kreise Kreuznach	3 200	" — "
25. für Regulirung des Gräfenbaches bei Wallhausen im Kreise Kreuznach	2 000	" — "
26. zur Errichtung eines Emscherdeiches bei Wittfeld im Kreise Ruhrort	3 000	" — "
27. zur Hebung der Fischzucht im Regierungsbezirk Düsseldorf	1 000	" — "
28. für Wiesenmeliorationen zu Wellesweiler und Neunkirchen im Kreise Ottweiler	3 000	" — "
29. für eine Wiesenmelioration zu Lisdorf zc. im Kreise Saarlouis	2 000	" — "
30. für eine Drainage zu Wederath im Kreise Berncastel	1 500	" — "
31. zur Förderung der Bienenzucht im Kreise Zell	300	" — "
32. zur Hebung der Fischzucht im Kreise Montjoie	400	" — "
33. für eine Korbweidenanlage zu Zerf im Kreise Saarburg	300	" — "
34. für Aufforstungen im Kreise Lemep	1 500	" — "
35. zur Eindeichung von Laar im Kreise Ruhrort	10 000	" — "
36. zur Förderung der Rindviehzucht in verschiedenen Kreisen der Provinz	17 204	" 82 "
	zusammen	120 978 M. 46 Pf.

Die Bestrebungen der Kreisviehlehkassen wurden in seitheriger Weise auch im Berichtsjahre unterstützt, indem von der Gesamtleistung von 5% (4% Zinsen und 1% Amortisation) zur Verzinsung und Tilgung der den Kreisviehlehkassen zu Cochem, Altenkirchen, Prüm, Mayen und Wittlich seiner Zeit aus der Landesbank gewährten Darlehen von 40 000 M., bezw. von 12 000, 4 000, 30 000 und 10 000 M. 1% zur Entlastung der Kreise aus landwirthschaftlichen Fonds (Fonds zur Hebung der Rindviehzucht) der Landesbank vergütet worden ist.

Der Kreisviehleihekasse zu Bitburg ist ein Darlehen von 20 000 M. bewilligt worden, von welchem indeß bis Ende 1895/96 nur 10 000 M. abgehoben worden sind.

Zur Hebung des Molkereiwesens, bezw. zur Besoldung eines Molkerei-Instruktors wurde dem landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen für 1895/96, wie bereits in dem vorjährigen Berichte erwähnt, eine Beihilfe von 3000 M. überwiesen.

II. Nothstandsfonds oder Fonds für Meliorationen und Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in den nothleidenden Gebirgsgegenden der Provinz.

Die Summe, welche im Berichtsjahre für Meliorationen zc. in den nothleidenden Gebirgsgegenden der Provinz zur Verfügung stand, betrug:

a. zur Bestreitung früherer Bewilligungen aus 1894/95 übernommenen	60 879 M. 29 Pf.
b. Etatssumme für 1895/96	100 000 " — "
c. die bei verschiedenen Meliorationsprojekten im Regierungsbezirke Aachen erzielten Ersparnisse von zusammen . . .	21 " 35 "
Summe	160 900 M. 64 Pf.

Im Rechnungsjahre 1895/96 wurden an Beihilfen gezahlt:

A. Für vom Staat und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte.

Kreis Schleiden:

1. für eine Drainage und Dauerweideanlage	1 516 M. 66 Pf.
---	-----------------

Kreis Malmedy:

2. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen	879 " 70 "
--	------------

Kreis Montjoie:

3. für das Entwässerungsprojekt „Faulenbruch“ bei Rötgen und zur Ausführung von Nachbesserungen an den Meliorationen (193,67 + 48,48 M.)	242 " 15 "
--	------------

Kreis Aidenau:

4. für eine Wiesenmelioration zu Schuldenhaufen	910 M. — Pf.
5. für eine Wiesenmelioration zu Insul	182 " — "
6. für eine Wiesenmelioration zu Vierstall	43 " 33 "
7. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Gelsenberg, Dorfel, Borler-Bodenbach und Rohn (210 + 3400 + 870 + 5000 M.)	9 480 " — "
8. für eine Wiesenmelioration zu Staffel	245 " — "
9. „ Regulirung des Weiberner Baches	1 333 " 33 "
10. „ eine Drainage zu Hoffeld	242 " 33 "
11. „ „ Wiesenmelioration zu Uersfeld	1 726 " 67 "
zu übertragen	14 162 M. 66 Pf. 2 638 M. 51 Pf.

	Uebertrag	14 162 M. 66 Pf.	2 638 M. 51 Pf.
12.	für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen	236 " 51 "	
13.	für Feldgrasbau	1 752 " 31 "	16 151 " 48 "

Kreis Cochem:

14.	für eine mit Zusammenlegung ver- bundene Melioration zu Ulmen . .	1 770 M. — Pf.	
15.	für eine Wiesenmelioration zu Laubach	96 " — "	1 866 " — "

Kreis Mayen:

16.	für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen	67 M. 14 Pf.	
17.	für eine mit Zusammenlegung ver- bundene Melioration zu Boos . .	1 300 " — "	1 367 " 14 "

Kreis Ahrweiler:

18.	für eine Wiesenmelioration zu Kirchfahr	220 M. — Pf.	
19.	für eine Wiesenmelioration zu Königs- feld-Waldorf	953 " 34 "	
20.	für eine Drainage zu Dedingen . .	1 800 " — "	
21.	für eine Drainage zu Calenborn . .	1 666 " 67 "	
22.	für die Ahrregulirung bei Rech . .	185 " — "	
23.	für die Ahrregulirung bei Altenburg	116 " 67 "	
24.	für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen	46 " 35 "	4 988 " 03 "

Kreis Daun:

25.	für eine Drainage zu Brück . . .	195 M. — Pf.	
26.	" die mit Zusammenlegungen ver- bundenen Meliorationen zu Reichen, Bozberg und Sarmersbach (200 + 200 + 300 M.)	700 M. — Pf.	
27.	für eine Drainage zu Neroth . .	1 563 " 33 "	
28.	" " " " Strohn . .	215 " 66 "	
29.	" " " " Basberg-Lehne- rath	144 " 67 "	
30.	für eine Drainage zu Daun . . .	658 " — "	
31.	" " " " Hinterweiler- Kirchweiler	5 507 " 27 "	8 983 " 93 "
	zu übertragen		35 995 M. 09 Pf.

Uebertrag 35 995 M. 09 Pf.

Kreis Prüm:

32. für eine mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Seiverath	2 000 M. — Pf.	
33. für eine Drainage zu Schwirzheim	571 " 67 "	
34. " " " " Wagerath	735 " — "	
35. " " " " Steffeln V	1 073 " 33 "	
36. " " " " Steffeln VI	1 260 " — "	
37. für eine Drainage zu Olzheim	3 573 " 33 "	
38. " " " " Niederprüm	660 " — "	
39. " " " " Winterspelt- Walmerath	1 050 " — "	
40. für eine Wiesenmelioration zu Gonselsheim	583 " 33 "	11 506 " 66 "

Kreis Wittlich:

41. für eine Drainage zu Gransdorf-Spangdahlem	2 333 M. 33 Pf.	
42. für eine Drainage zu Gransdorf	326 " 67 "	
43. " " " " Supperath	396 " 67 "	3 056 " 67 "

Kreis Wittburg:

44. für eine Wiesenmelioration zu Herforst-Speicher	1 458 M. 33 Pf.	
45. für die Drainageprojekte zu Idesheim, Fließem, Mösich, Sefferweiler und Dudeldorf (777 + 1439,67 + 809,67 + 501,67 + 1348,66 M.)	4 876 " 67 "	6 335 " — "
	Summe A.	56 893 M. 42 Pf.

B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte.

Kreis Schleiden:

1. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten	142 M. 74 Pf.
--	---------------

Kreis Malmedy:

2. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten	240 " — "
--	-----------

Kreis Düren:

3. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten	210 " — "
--	-----------

Kreis Altenkirchen:

4. für eine Wiesenmelioration zu Mehren	5 800 M. — Pf.	
5. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Berghausen, zu übertragen	5 800 M. — Pf.	592 M. 74 Pf.

	Uebertrag	5 800 M. — Pf.	592 M. 74 Pf.
Krunkel, Mammelzen, Kaufen, Holz-			
hain, Dettershagen, Giershausen, Ober-			
irsen und Nettersen (500 + 500 +			
500 + 1000 + 900 + 600 + 500			
+ 800 + 800 M.)	6 100	" — "	
6. dem Kreise zur Prämiiung von Dung-			
stätten	200	" — "	12 100 " — "
	Kreis Neuwied:		
7. für eine mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu			
Hilgert			900 " — "
	Kreis Simmern:		
8. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten			294 " — "
	Kreis St. Goar:		
9. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten			500 " — "
	Kreis Daun:		
10. Beitrag zu den Kosten der landwirth-			
schaftlichen Winterschule zu Hillesheim	1 000 M. — Pf.		
11. dem Kreise zur Prämiiung von Dung-			
stätten	65	" — "	1 065 " — "
	Kreis Wittburg:		
12. Beitrag zu den Kosten der landwirthschaftlichen Winterschule			
zu Neuerburg			500 " — "
	Kreis Berncastel:		
13. für eine mit Zusammenlegung verbundene			
Melioration zu Deufelbach	1 000 M. — Pf.		
14. dem Kreise zur Prämiiung von Dung-			
stätten	260	" — "	1 260 " — "
	Kreis Merzig:		
15. für eine Wiesenmelioration zu Reims-			
bach	3 000 M. — Pf.		
16. dem Kreise zur Prämiiung von Dung-			
stätten	410	" — "	3 410 " — "
		zu übertragen	20 621 M. 74 Pf.

	Uebertrag	20 621 M. 74 Pf.
Kreis Saarburg:		
17. zur Melioration des Weidbruchs zu Greimerath	550 M. — Pf.	
18. dem Kreise zur Prämiiung von Dung- stätten	250 " — "	800 " — "
Kreis Saarbrücken:		
19. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten		130 " — "
Kreis Trier Land:		
20. zur Errichtung einer Molkereigenossenschaft zu Becond		1 000 " — "
Kreis St. Wendel:		
21. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten		275 " — "
Kreis Ottweiler:		
22. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten		298 " — "
Kreis Bergheim:		
23. dem Kreise zur Prämiiung einer Dungstätte		32 " — "
Kreis Guskirchen:		
24. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Enzen und Schwerfen (1000 + 1000 M.)		2 000 " — "
Kreis Waldbroel:		
25. für eine Wiesenmelioration zu Born- Rosbach bei Eckenhagen	706 M. — Pf.	
26. dem Kreise zur Prämiiung von Dung- stätten	200 " — "	906 " — "
Kreis Gummerzbach:		
27. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten		487 " — "
Kreis Lennep:		
28. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten		1 000 " — "
außerdem:		
29. zur Cultur und Colonisation des hohen Venn im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Aachen (von Giese'sche Projekte)		5 000 " — "
	Summe B.	32 549 M. 74 Pf.
	Hierzu " A.	56 893 " 42 "
Gesamtausgabe aus Nothstandsfonds		89 443 M. 16 Pf.

Hiernach sind im Rechnungsjahre 1895/96 aus Nothstandsfonds geflossen in den Kreis:

	A. Für vom Staate und der Provinz gemeinsam unter- stützte Projekte:	B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte:	Summe.
Schleiden	1 516 M. 66 Pf.	142 M. 74 Pf.	1 659 M. 40 Pf.
Malmedy	879 " 70 "	240 " — "	1 119 " 70 "
Montjoie	242 " 15 "	— " — "	242 " 15 "
Düren	— " — "	210 " — "	210 " — "
Adenau	16 151 " 48 "	— " — "	16 151 " 48 "
Cochern	1 866 " — "	— " — "	1 866 " — "
Mayen	1 367 " 14 "	— " — "	1 367 " 14 "
Ahrweiler	4 988 " 03 "	— " — "	4 988 " 03 "
Altenkirchen	— " — "	12 100 " — "	12 100 " — "
Neuwied	— " — "	900 " — "	900 " — "
Simmern	— " — "	294 " — "	294 " — "
St. Goar	— " — "	500 " — "	500 " — "
Daun	8 983 " 93 "	1 065 " — "	10 048 " 93 "
Prüm	11 506 " 66 "	— " — "	11 506 " 66 "
Wittlich	3 056 " 67 "	— " — "	3 056 " 67 "
Bitburg	6 335 " — "	500 " — "	6 835 " — "
Berncastel	— " — "	1 260 " — "	1 260 " — "
Merzig	— " — "	3 410 " — "	3 410 " — "
Saarburg	— " — "	800 " — "	800 " — "
Saarbrücken	— " — "	130 " — "	130 " — "
Trier Land	— " — "	1 000 " — "	1 000 " — "
Ottweiler	— " — "	298 " — "	298 " — "
St. Wendel	— " — "	275 " — "	275 " — "
Guskirchen	— " — "	2 000 " — "	2 000 " — "
Bergheim	— " — "	32 " — "	32 " — "
Waldbroel	— " — "	906 " — "	906 " — "
Summersbach	— " — "	487 " — "	487 " — "
Lennep	— " — "	1 000 " — "	1 000 " — "
Hierzu die Beihilfe für Cultur und Colonisation des Hohen Benn im Regierungsbezirk Aachen	— " — "	5 000 " — "	5 000 " — "
Gesamt-Summe	56 893 M. 42 Pf.	32 549 M. 74 Pf.	89 443 M. 16 Pf.

Von dem oben nachgewiesenen Gesamtkredite für 1895/96 von 160 900 M. 64 Pf.
verbleibt somit nach Abzug der Gesamtausgabe von 89 443 " 16 "
ein auf das Etatsjahr 1896/97 zu übertragender Bestand von 71 457 M. 48 Pf.

Für das Etatsjahr 1896/97 sieht der Etat für die Verwaltung
der landwirthschaftlichen Angelegenheiten (vergl. Titel I Nr. 6 der Aus-
gaben) wieder einen Kredit vor von 100 000 M. — Pf.
Hierzu der Bestand aus 1895/96 mit 71 457 " 48 "
mithin für 1896/97 im Ganzen zur Verfügung 171 457 M. 48 Pf.

Nr.	Preis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Beihilfe.	
					ℳ	¢
B. Sonstige Projekte.						
				Uebertrag	66 219	—
16	Malmedy	Manderfeld	Genossenschaft	Drainage	2 170	—
17	"	Manderfeld (Krewinkel)	"	"	10 710	—
18	Schleiden	Blankenheimerdorf	"	Wiesenmelioration im Haubachthale	570	—
19	Adenau	Schuld (Haupten)	"	Wiesenmelioration	448	—
20	"	Schuld (Armuthsthal)	"	"	410	—
21	"	Senscheid	"	"	105	—
22	"	Hönningen	"	"	1 500	—
23	"	Eichenbach	"	"	3 250	—
24	"	Hönningen und Liers	"	Regulirung der Ahr und Wiesenmelioration	11 280	—
25	Ahrweiler	Kirchfahr	"	Wiesenmelioration	270	—
26	Wittlich	Bruch	"	Drainage	2 550	—
27	"	Carl	"	"	2 100	—
28	"	Großlittgen	"	"	3 876	—
29	"	Oberfail	"	Wiesenmelioration	2 527	—
30	"	Glabach	"	"	570	—
31	Prüm	Densborn	"	Drainage	1 305	—
32	"	Giesdorf	"	"	2 904	—
33	"	Konnersheim	"	"	4 920	—
34	"	Oberhersdorf	"	"	2 400	—
35	"	Niederhersdorf	"	"	4 746	—
36	"	Dingdorf-Niederlauch	"	Drainage und Wiesen- melioration	2 520	—
37	"	Dahlen	"	Wiesenmelioration	3 000	—
38	Bitburg	Dubeldorf	"	"	1 500	—
39	"	Shlenz	"	"	6 090	—
40	"	"	"	Drainage	4 620	—
41	"	Rittersdorf	"	"	1 038	—
42	"	Ibesheim	"	"	1 620	—
43	"	Pickliessem	"	Wiesenmelioration	1 086	—
44	"	Gindorf	"	Drainage	3 960	—
45	"	Ibenheim	"	"	1 842	—
46	"	Lahr	"	"	2 160	—
47	Daun	Dockweiler	"	"	6 030	—
				Summe	160 296	—

Hiernach sind in der Coblenzer Conferenz vom 31. März 1896 an Beihilfen aus gemeinschaftlichen Mitteln des Staats und der Provinz für die Eifel in Aussicht genommen:

a. für den Nachbesserungsfonds	3 680 M.
b. für Feldgrasbau	19 700 "
c. zur Beseitigung von Hochwasserschäden an den Ufern bei Ahrdorf—Nedelhoven	9 000 "
d. zur Unterstützung der Anlage von Viehweiden	6 794 "
e. für Landesmeliorationen	160 296 "
	zusammen 199 470 M.;

an welcher Summe die Provinz mit einem Drittel oder mit 66 490 M. theilhaftig ist.

Ferner wurde noch durch die Verhandlungen der Coblenzer Conferenz die Unterstützung von Molkereizwecken aus Staats- und Provinzialfonds befürwortet.

Der Provinzialausschuß beschloß in seiner Sitzung vom 28./29. April 1896, die auf die Provinz entfallenden Antheile der in der Conferenz in Aussicht genommenen Beihilfen mit 66 490 M. zu bewilligen.

Aus dem sodann noch zur Verfügung stehen Kredite wurden nach den Vorschlägen der Eifel-Commission in der vorgedachten Sitzung des Provinzialausschusses an Beihilfen bewilligt:

A. Zur Verfügung der Königlichen Generalcommission für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen:

1. zu Bodendorf im Kreise Ahrweiler	750 M.
2. zu Schwerfen im Kreise Euskirchen	1 000 "
3. zu Deuselbach im Kreise Berncastel	1 000 "
4. zu Hausen im Kreise Berncastel	750 "
5. zu Alsbach im Kreise Altenkirchen	750 "
6. zu Hülshausen im Kreise Altenkirchen	750 "
7. zu Huf im Kreise Altenkirchen	300 "
8. zu Hüttenhofen im Kreise Altenkirchen	300 "
9. zu Kaufen im Kreise Altenkirchen	300 "
10. zu Mammelzen im Kreise Altenkirchen	500 "
11. zu Molzhain im Kreise Altenkirchen	300 "
12. zu Mundersbach im Kreise Altenkirchen	300 "
13. zu Reiterfen im Kreise Altenkirchen	300 "
14. zu Niedersteinebach im Kreise Altenkirchen	900 "
15. zu Pracht-Niederhausen im Kreise Altenkirchen	900 "
16. zu Reuselbach im Kreise Altenkirchen	300 "
17. zu Schürdt im Kreise Altenkirchen	300 "
18. zu Steinbach im Kreise Altenkirchen	1 000 "
19. zu Alberthofen im Kreise Altenkirchen	800 "
	zu übertragen 11 500 M.

Uebertrag 11 500 M.

B. Für sonstige Projekte:

20. für ein Drainageprojekt zu Griesenbach im Kreise Neuwied	4 000	„
21. für ein Drainageprojekt zu Urbach-Kirchdorf im Kreise Neuwied . .	1 500	„
22. für Anlage einer Gemeindegewässer zu Harschbach im Kreise Neuwied .	400	„
23. dem Bienenzuchtverein zu Ketterath im Kreise Adenau zu Beschaffung von Geräthen	50	„
24. dem Kreisbienenzuchtverein zu Adenau zur Beschaffung von Bienen- wohnungen zc.	100	„
25. dem Bienenzuchtverein zu Rheinböllen im Kreise Simmern zur Be- schaffung von Lehrmitteln	80	„
26. der Gemeinde Sabershausen im Kreise Simmern zur Beschaffung eines Gemeindegewässers, Schweizer-Raffe	50	„
27. der Gemeinde Liebshausen im Kreise Simmern zur Beschaffung eines Gemeindegewässers und eines Gemeindegewässers (90 + 40 M) .	130	„
28. zur Hebung der Fischzucht im Kreise Mayen	150	„
29. für ein Drainageprojekt zu Drekenach im Kreise Mayen	2 200	„
30. für ein Drainageprojekt zu Weyerbusch im Kreise Altenkirchen . .	1 850	„
31. für Prämüirung von Düngstätten-Anlagen:		
a. in den Kreisen Montjoie, Malmedy, Schleiden, Düren, Seilenkirchen und Aachen Land (240 + 250 + 230 + 130 + 40 + 30 M.)	920	M.
b. in den Kreisen Ahrweiler, Altenkirchen, Coblenz Land, St. Goar und Simmern (280 + 300 + 100 + 500 + 300 M.)	1 480	„
c. in den Kreisen Summersbach, Mülheim a. Rhein, Sieg, Waldbroel, Wipperfürth (500 + 500 + 500 + 200 + 310 M.)	2 010	„
d. in den Kreisen Lennep, Solingen und M. Gladbach (750 + 500 + 40 M.)	1 290	„
e. in den Kreisen Merzig, Ottweiler, Saarburg, Saarlouis, Trier Land, St. Wendel, Wittlich, Daun, Prüm, Wittlich und Berncastel (500 + 500 + 250 + 200 + 500 + 300 + 300 + 300 + 300 + 500 + 300 M.)	3 950	„
	9 650	„
	<u>Summe</u>	<u>31 660 M.</u>

Außer der vorgenannten Summe von 31 660 M. — Pfl.
 und den zufolge der Coblenzer Konferenzbeschlüsse vom 31. März 1896
 ausgesprochenen Bewilligungen von 66 490 „ — „
 lasten auf dem oben nachgewiesenen Kredit von 171 457 M. 48 Pfl. noch
 an früheren Bewilligungen:
 zu übertragen 98 150 M. — Pfl.

	Uebertrag	98 150 M. — Pf.
1. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen im Regierungsbezirk Trier	666	" 67 "
2. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen im Regierungsbezirk Aachen	21	" 82 "
3. für Feldgrasbau im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Aachen	896	" 92 "
4. für Feldgrasbau im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Coblenz	1 172	" 38 "
5. für Feldgrasbau im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Trier .	2 028	" 48 "
6. zur Prämüirung von Dungstätten-Anlagen in den Kreisen Mafmedy, Montjoie, Schleiden, Neuwied, Adenau, Ahweiler, Zell, Bergheim, Gummersbach, Solingen, Wittlich, Prüm, Merzig, Berncastel, Ottweiler, Saarlouis, Trier, Wittlich und Daun (10 + 250 + 57,26 + 500 + 500 + 250 + 250 + 40 + 13 + 400 + 300 + 300 + 90 + 40 + 202 + 200 + 500 + 300 + 185 M.)	4 387	" 26 "
7. für eine Wiesenmelioration zu Betsch im Landkreise Trier .	2 094	" 13 "
8. für die mit Zusammenlegungsflächen verbundenen Meliorationen zu Schönecken und Betteldorf im Kreise Prüm (3366 + 3000 M.)	6 366	" — "
9. zur Regulirung des Weiberner Baches im Kreise Adenau .	3 310	" — "
10. für die Meliorationsfläche zu Bongard im Kreise Adenau .	1 820	" — "
11. für eine Drainage zu Erbringen im Kreise Merzig	992	" — "
12. zur Errichtung von Molkereigenossenschaften im Kreise Prüm	3 400	" — "
13. für eine Wiesenmelioration zu Kothhof im Kreise Ottweiler .	1 100	" — "
14. für eine Wiesenmelioration zu Gusenburg im Kreise Trier Land	6 000	" — "
15. für die Zusammenlegungs- und Meliorationsfläche zu Ukerath im Kreise Daun	170	" — "
16. für eine Wiesenmelioration zu Herdorf im Kreise Altenkirchen	1 100	" — "
17. für eine Wiesenmelioration zu Oberkirch im Kreise Berncastel	2 500	" — "
18. zur Regulirung der Prüm von Wagerath bis Lünebach im Kreise Prüm	12 000	" — "
19. für eine Drainage zu Eßlingen im Kreise Wittlich	500	" — "
20. für eine Drainage zu Treis im Kreise Cochem	2 500	" — "
21. für eine Wiesenmelioration zu Waldweiler im Kreise Trier Land	3 000	" — "
22. für eine Wiesenmelioration in Königsfeld-Waldorf im Kreise Ahweiler	326	" 66 "
23. für eine Wiesenmelioration in Mehren im Kreise Altenkirchen	700	" — "
24. zur Melioration des Hauptstädter Thales im Kreise Merzig .	11 250	" — "
25. für die Meliorationsfläche von Gillenfeld-Strohn im Kreise Daun	1 058	" 33 "
26. für eine Drainage zu Calenborn im Kreise Adenau	363	" 33 "
27. für eine Wiesenmelioration zu Alfien im Kreise Cochem .	746	" 67 "
zu übertragen	168 620	M. 65 Pf.

	Uebertrag	168 620 M. 65 Pf.
28. für eine Drainage zu Hasselbach im Kreise Altenkirchen .	1 100 " — "	
29. für eine Wiesenmelioration in Erbringen im Kreise Merzig .	1 200 " — "	
	Gesamtbewilligung	170 920 M. 65 Pf.

Hiernach ist über den Kredit des Nothstandsfonds pro 1896/97

im Betrage von	171 457 " 48 "
bis auf einen Rest von	536 M. 83 Pf.

verfügt.

III. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauerschule.

Die Ende 1894/95 auf Desdorf vorhandenen Ackerbauzöglinge sind im Herbst 1895 als ausgebildet entlassen worden. Dieselben traten sämmtlich mit Genehmigung ihrer Vormünder auf dem Langenfelderhofe bei St. Wendel in Dienst.

An Stelle der ausgeschiedenen 4 Zöglinge wurden alsbald 6 neue Waisenknaben einberufen, von welchen indeß nach einigen Wochen wieder 2 zurückgetreten sind, so daß Ende 1895/96 wiederum ein Bestand von 4 Ackerbauzöglingen vorhanden ist.

Die Ausbildung der Zöglinge erfolgte seither in der Weise, daß dieselben im Winter die landwirtschaftliche Winterschule zu Elsdorf besuchten, die übrige Zeit des Jahres aber auf dem Gute Desdorf zu praktischen landwirtschaftlichen Arbeiten Seitens des Gutspächters herangezogen und in denselben unterwiesen wurden.

In Folge von Beschwerden einiger Ackerbauzöglinge beschloß der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 21./22. Januar 1896 die Frage der Bewirthschaftung des Gutes, der künftigen Erziehung und des Unterrichts der Zöglinge einer Commission zur Prüfung und Erstattung von Vorschlägen zu überweisen. Inzwischen ist auf Grund von vorläufigen Vorschlägen jener Commission die Anordnung getroffen worden, daß bis auf Weiteres die Zöglinge auch während der Zeit von April bis Ende Oktober wöchentlich an zwei Vormittagen durch den Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule Elsdorf je 4 Stunden Unterricht erhalten und daß mit diesem Unterrichte zeitweise auch praktische Arbeiten und Demonstrationen auf dem Gute selbst oder im Versuchsfelde der Winterschule verbunden werden sollen.

Dem Winterschuldirektor ist für die ihm dadurch zufallende Mühewaltung zunächst eine Jahresentschädigung von 300 M. bewilligt worden.

Im Rechnungsjahre 1895/96 haben betragen:

a) die Einnahmen einschließlich eines aus 1894/95 übernommenen Bestandes von 1744 M. 20 Pf.	6 844 M. 20 Pf.
b) die Ausgaben	5 059 " 78 "
so daß sich ein auf 1896/97 zu übernehmender Bestand ergibt von	1 784 M. 42 Pf.

E. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens, der Landwirthschaftsschulen, der landwirthschaftlichen Winterschulen und der Weinbauschule zu Trier.

I. Landwirthschaftsschulen.

Die Landwirthschaftsschule zu Wittburg erhielt den seitherigen Zuschuß von 4500 M. Sie wurde von 158 Schülern gegen 184 im Vorjahre besucht. Diese Schüler, von welchen 53 dem Kreise Wittburg angehörten, vertheilen sich:

1. auf die eigentliche Landwirthschaftsschule mit	140
2. " " Ackerbauschule mit	13
3. " " Theilnehmer des Obstbaukursus mit	5

Summe 158 Schüler.

Die Theilnehmer des Obstbaukursus waren Elementarlehrer.

Die Landwirthschaftsschule zu Cleve, gleichfalls mit 4500 M. unterstützt, wurde von 129 Schülern gegen 125 im Vorjahre besucht. Von diesen 129 Schülern, die größtentheils dem Kreise Cleve angehörten, besuchten die eigentliche Landwirthschaftsschule 124 Schüler, während die Ackerbauschule von 5 Schülern besucht wurde.

Mit den Städten Wittburg und Cleve ist auf Grund eines Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtages ein Vertrag über die Uebernahme der Pensions- und Reliktenlasten der Lehrer der Landwirthschaftsschulen auf den Provinzialverband abgeschlossen worden, dessen wesentliche Bestimmungen folgende sind:

„Der Provinzialverband übernimmt die den Städten Wittburg und Cleve obliegenden Verpflichtungen zur Zahlung von Pensionen, Wittven- und Waifengeldern. Als Entgelt für diese Verpflichtung erhält der Provinzialverband die bei den genannten Städten bereits angesammelten Pensionsfonds von 24 914 M. 91 Pf. und 73 271 M. 20 Pf. Falls die Schule zu Cleve innerhalb der nächsten 30 Jahre aufgehoben oder außerhalb des Kreises verlegt wird, ist der Rest des Clever Kapitals zurückzuzahlen. Die Bestimmung darüber, ob, zu welchem Zeitpunkt und unter welcher Voraussetzung ein Lehrer mit Pension in den Ruhestand zu versetzen ist, erfolgt durch das Kuratorium der Anstalt mit Genehmigung des Regierungs-Präsidenten. Die Höhe der Pensionen 2c. wird berechnet nach den Bestimmungen der bezüglichen preussischen Gesetze. Die Festsetzung derselben erfolgt durch das Kuratorium der Schule mit Genehmigung des Regierungs-Präsidenten und im Einvernehmen mit dem Landesdirektor. Eine Vermehrung der Zahl der gegenwärtig bestehenden pensionsberechtigten Lehrerstellen kann von den betreffenden Städten im Einvernehmen mit dem Kuratorium und unter Genehmigung des Regierungs-Präsidenten und des Provinzialausschusses beschlossen werden.“

Seitens der Provinz werden zur Deckung der Pensionen jährlich 15% der Durchschnittsgehälter, 3. Bt. die Zinsen der vorgenannten Kapitalien mit 2929 M. 54 Pf., sowie aus landwirthschaftlichen Fonds ein Zuschuß von 6500 M. an den Pensions-Etat abgeführt.

II. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Zu den in der Provinz bestehenden 22 Winterschulen sind im Laufe des Jahres 2 neue hinzugetreten, und zwar zu Haltern, Kreis Rees, und Eschweiler, Landkreis Aachen. (Beschluß des

38. Rheinischen Provinziallandtages vom 21. Mai 1894 bezw. des 39. Provinziallandtages vom 7. Mai 1895.)

Die Schulen wurden wie folgt besucht:

	1893/94	1894/95	1895/96
1. Saarburg	21	24	16
2. Oberpleis	19	23	22
3. Imgenbroich	22	21	23
4. Geilenkirchen	31	25	18
5. Odenkirchen	25	29	24
6. Simmern	18	21	28
7. Zülspich	39	24	24
8. Wittlich	26	17	16
9. Heddesdorf	16	19	21
10. St. Wendel	31	32	34
11. Wülfrath	21	22	22
12. Lutzerath	25	25	23
13. Moers	30	24	24
14. Lennep	32	25	24
15. Hillesheim	23	23	21
16. Kettwig a. d. Ruhr .	50	50	50
17. Wippen a. d. Sieg .	27	33	41
18. Neuenburg	28	23	25
19. Hermeskeil	9	—	15
20. Esdorf	15	17	19
21. Weglar	25	23	22
22. Crefeld	34	35	42
23. Haltern	—	—	42
24. Eschweiler	—	—	25
Summe	567	535	621

Bei allen Schulen mit Ausnahme der beiden letzten, welche erst am 4. November 1895 eröffnet worden sind, wurden im Berichtsjahre Lehrkurse im praktischen Obstbau und zwar meistens in zwei Terminen, im Frühjahr und Sommer, unentgeltlich abgehalten. Ferner haben in mehreren Schulbezirken Buchführungskurse stattgefunden.

Die Winterschule zu Heddesdorf wird vom Herbst 1896 ab mit Genehmigung des Provinzialausschusses nach Andernach verlegt.

Ueber das Verhältniß des Provinzialverbandes zu den landwirthschaftlichen Winterschulen und über die Leistungen desselben für die letzteren ist mit dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen ein neues Abkommen getroffen worden, welches durch eine Abänderung des Statuts für die Winterschulen zum Ausdruck gebracht ist. Das neue Statut, welches mit dem 1. April 1896 in Kraft getreten ist, ist von dem 39. Rheinischen Provinziallandtage in der Plenarsitzung vom 4. Mai 1895 angenommen worden.

Die Leistungen des Provinzialverbandes für die landwirthschaftlichen Winterschulen während des Berichtsjahres sind unter Abschnitt D aufgeführt.

III. Die Provinzial-Weinbauschule zu Trier.

Das dritte Schuljahr der Provinzial-Weinbauschule wurde mit 18 Schülern eröffnet. Von diesen ist im Laufe des Schuljahres einer ausgetreten, so daß ein Bestand von 17 Schülern verblieb, welche sämmtlich im Internat der Anstalt untergebracht waren. 5 Schüler besuchten die Anstalt im zweiten Jahre.

Der Heimathsangehörigkeit nach waren:

3	Schüler	aus dem	Landkreise	Trier,
3	"	"	"	Kreise
3	"	"	"	Neuwied,
2	"	"	"	Merzig,
2	"	"	"	Wittlich,
1	"	"	"	Cochern,
1	"	"	"	Berncastel,
1	"	"	"	Mayen,
1	"	"	"	Saarburg.

Im Genusse von Freistellen befanden sich:

- 3 Schüler aus dem Kreise Neuwied (Freistellen dieses Kreises),
- 1 Schüler aus dem Landkreise Trier (Freistelle der Provinz),
- 1 Schüler aus dem Kreise Merzig ($\frac{1}{2}$ Freistelle der Provinz und eine $\frac{1}{2}$ Freistelle des Kreises Merzig),
- 1 Schüler aus dem Landkreise Trier ($\frac{1}{2}$ Freistelle der Provinz),
- 1 Schüler aus dem Kreise Merzig (Freistelle der Provinz),
- 1 Schüler aus dem Kreise Ahrweiler (Freistelle dieses Kreises),
- 1 Schüler aus dem Kreise Wittlich (Freistelle dieses Kreises),
- 1 Schüler aus dem Landkreise Trier (Freistelle dieses Kreises),
- 1 Schüler aus dem Kreise Saarburg (Freistelle dieses Kreises).

Der Unterricht wurde ertheilt durch den Direktor Müller, den Obergärtner Reiter und die Elementarlehrer Büscher und Bohn. Den Religionsunterricht ertheilte Domkapitular Aldenkirchen.

An dem früheren Lehrplan ist im Allgemeinen festgehalten worden, doch wird für die Folge dem Unterricht in der Betriebslehre eine größere Ausdehnung gegeben und dieser in 4 Wochenstunden behandelt werden.

An den Nachmittagen, an welchen kein theoretischer Unterricht stattfindet, werden praktische Arbeiten, verbunden mit Demonstrationen im Anstaltsweinberg, Rebschule, Obstmuttergarten und Weinkeller vorgenommen.

Zur weiteren Ausbildung der Schüler wurden außerdem mehrfach Excursionen in Weinberge und Keller der Umgegend unternommen, sowie eine dreitägige Reise an die Untermosel, um den Weinbau der verschiedenen Ortschaften kennen zu lernen.

Am 7. August 1895 fand die Schlußprüfung für das zweite Schuljahr statt, bei welcher 5 Schülern Prämien für ihre Leistungen zuerkannt wurden. Die Frühjahrsprüfung fand am 24. März 1896 statt, bei welcher Gelegenheit auch eine Besichtigung der Anstalt, Weinberge und Gärten durch den Herrn Oberpräsidenten, die Herren Mitglieder des Kuratoriums und andere geladene Herren vorgenommen wurde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter.

Die Verpflegungskosten im Rechnungsjahre 1895/96 stellen sich pro Tag und Kopf wie folgt:

im Monat April	1895 auf . .	87 Pf.
" " Mai	" " . .	85 "
" " Juni	" " . .	89 "
" " Juli	" " . .	91 "
" " August	" " . .	82 "
" " September	" " . .	79 "
" " Oktober	" " . .	85 "
" " November	" " . .	82 "
" " Dezember	" " . .	84 "
" " Januar 1896	" " . .	87 "
" " Februar	" " . .	80 "
" " März	" " . .	85 "

im Durchschnitt also auf 85 Pf.

Anfang Januar 1896 starb der um die Begründung und den Ausbau der Schule hochverdiente Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Landes-Oekonomierath Kautenstrauch zu Sittelsbach. Die Anstalt und die Provinzialverwaltung beklagen den frühen Heimgang dieses hervorragenden Förderers des Weinbaues an Saar und Mosel lebhaft und werden ihm ein dauerndes dankbares Andenken bewahren.

Das Kuratorium der Weinbauschule setzt sich nach Bornahme der Ergänzungswahlen zusammen aus folgenden Herren:

1. Landesdirektor, Vorsitzender,
2. Kunz, Bürgermeister zu Berncastel, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Nels, Fabrikant zu Prüm,
4. Schmidt von Schwind, Oberstlieutenant a. D. und Gutsbesitzer zu Eschbergerhof,
5. Janßen, Regierungsrath zu Trier,
6. Freiherr von Troschke, königlicher Landrath zu Trier,
7. Weismüller, Oberförster a. D. zu Trier,
8. Direktor der Schule.

Kuratoriumssitzungen fanden am 7. August 1895 und 24. März 1896 statt.

Die Einnahmen und Ausgaben der Weinbauschule pro 1895/96 waren nach dem Finalabschluss folgende:

	A. Einnahmen.	
Bestand		4 138 M. 49 Pf.
Titel 1. Wirthschaftserträge:		
Nr. 1. Ertrag des Weinbergs		245 " 72 " *)
" 2. Ertrag der Gartenwirthschaft		18 " 91 " }
" 3. Ertrag der Viehzucht		118 " 68 " **)
	zu übertragen	4 521 M. 80 Pf.

*) Es ist außerdem noch 1 1/2 Fuder Wein gewonnen worden, welcher noch nicht verkauft ist.

***) Der Werth der in der Anstalt verbrauchten selbstgewonnenen Gartenerzeugnisse beträgt ca. 230 M. und des daselbst zur Verwendung gelangten Schweines ca. 60 Mark. In der Uebersicht sind nur die verkauften Erzeugnisse angeführt.

		Uebertrag	4 521 M. 80 Pf.
Titel II.	Pensionen der Zöglinge	3 908	" 84 "
" III.	Staatszuschuß	3 000	" — "
" IV.	Sonstige Einnahmen	25	" 30 "
" V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	13 000	" — "
	Summe	24 455	M. 94 Pf.

B. Ausgaben.

Titel I.	Befoldungen:		
	Nr. 1. Für den Direktor	3 450	M. — Pf.
	" 2. " " Obergärtner	1 275	" — "
Titel II.	Anderer persönliche Ausgaben:		
	Nr. 1. Zuschuß an den Pensions-Etat	1 040	" 25 "
	" 2. Für die Hülfstelehrer und den Religionslehrer	1 400	" — "
	" 3. Für den Hausarbeiter	840	" — "
Titel III.	Sächliche und sonstige Ausgaben:		
	Nr. 1. Für Beköstigung	4 322	" 39 "
	" 2. Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	581	" 10 "
	" 3. Für Reinigung	230	" 10 "
	" 4. Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse zc	2 057	" 55 "
	" 5. Für Heizung	849	" 83 "
	" 6. Für Beleuchtung	357	" 86 "
	" 7. Für Arznei und Verbandmittel	7	" 37 "
	" 8. Für Lehrmittel und Bibliothek	263	" 77 "
	" 9. Für Unterhaltung der Gebäude	1 386	" 22 "
	" 10. Pächte für Weinberg und Rebenveredelungsfeld	565	" — "
	" 11. Für Bearbeitung des Weinbergs zc.	3 544	" 56 "
	" 12. Für Dienst- und Instruktionsreisen	404	" 70 "
	" 13. Insertionskosten	234	" 70 "
	" Für sonstige Ausgaben	1 280	" 45 "
	Summe	24 090	M. 85 Pf.
	Die Einnahme beträgt	24 455	M. 94 Pf.
	Die Ausgabe beträgt	24 090	" 85 "
	Mithin Bestand	365	M. 09 Pf.,

welcher auf das Jahr 1896/97 übertragen worden ist.